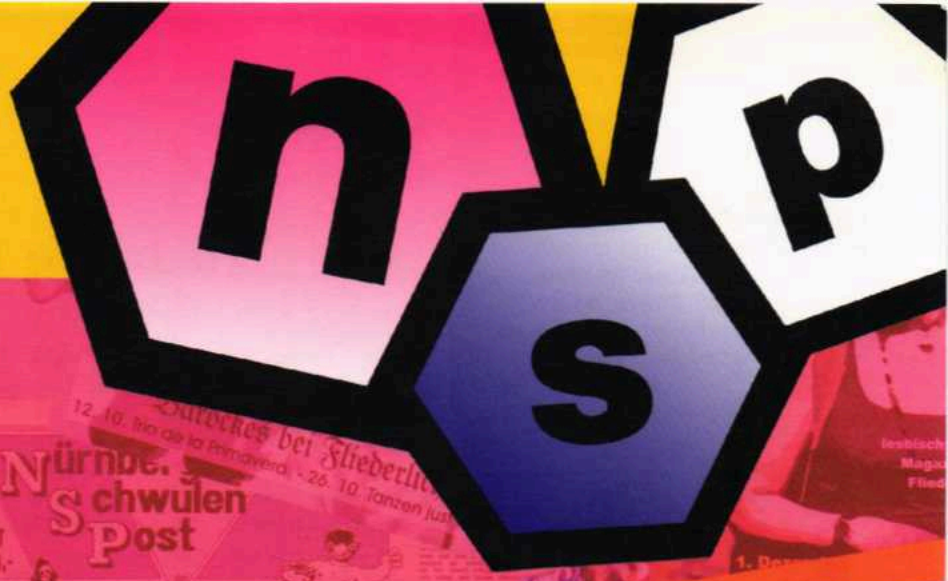


Lesbischwules AUSGABE
Magazin für 06/2005
Nordbayern NR. 223



20 Jahre NSP



www.n-s-p.de

20 Jahre NSP! Was für eine Zeit! Sicher habt ihr euch oft gefragt, wer das denn eigentlich ist, der diese Zeitschrift erstellt. Um euch nicht länger im Dunkeln tappen zu lassen, haben wir uns entschlossen, den Namen im Impressum Gesichter zu geben.



Jan und Sigi

Jan ist unser Mann für die Seite 5. Als kritischer Bürger beleuchtet er in seinen Artikeln immer aktuelle Tendenzen aus Politik und Gesellschaft, stets aus schwulesbischer Sicht. Außerdem liest er die (fast fertige) NSP Korrektur, damit sich auch ja kein Fehlerchen einschleichen kann.



Axel

Ein anderer unerbittlicher Rotstift ist unser zweitjüngstes Redaktionsmitglied Axel. Er bemüht sich des Weiteren um die

Verknüpfung Szene-NSP, so stammen die Pics und Berichte der Rubik „Szene-Highlights“ meist von ihm.

Viele LeserInnen meinen, dass unsere Literaturkritiken unübertroffen seien. Diese wiederum verdanken wir unserem unermüdlichen Bücherwurm Sigi. Der NSP-Literaturpapst sucht ständig nach neuen, spannenden Geschichten, die es wert sind, in der NSP vorgestellt zu werden.



Ulrich und Claus

Doch was wären alle unsere Berichte ohne das passende Layout? Bloßes, uninteressantes Papier. Dass dem nicht so ist, dafür sorgen Uli, Claus und Hubert, unser Layout-Team. Sie basteln die Artikel und Anzeigen so zusammen, dass sich nichts in den Vordergrund drängt, aber auch nichts überlesen wird.

Wie überall, braucht auch die NSP jemanden, der sich um all das kümmert, was erledigt werden muss, wofür allerdings niemand direkt zuständig ist. Das tut Harry für uns, so zu sagen das NSP-„Mädchen“-für-alles.



Wolf und Harry

Wolf-Jürgen Aßmus (50) übernahm die redaktionelle Verantwortung für die NSP für mehrere Jahre nach den ersten sechs Ausgaben im Januar 1986 direkt vom NSP-Gründer Bernd Offermann, der heute bei der Siegestsäule in Berlin mitarbeitet. Schwerpunkt von Wolfs Mitarbeit ist bis heute der Kontakt zu den regionalen Gruppen sowie der Internet-Auftritt der NSP im Städteportal nuernberg.gay-web.de.

Seit zwölf Jahren dabei, war Michael zwei Jahre die Seele dieser Zeitschrift. Er kümmerte sich um die Anzeigenkunden, besorgte die notwendigen Vorarbeiten fürs Layout, nahm sich den Sorgen der LeserInnen und Mitarbeiter an. Die Stunden, die er im NSP-Büro verbracht hat, sind schon seit langem nicht mehr zählbar. Dafür sagen wir alle ganz, ganz herzlich



Micha

„DANKE, MICHA!“ Und wir wünschen dir alle von Herzen, dass du die neue Freizeit Sinn erfüllend nutzen wirst. Du darfst dir sicher sein, ein immer gern gesehener Gast in unseren Räumen zu sein. (Micha meint dazu: Sowieso - ich stelle bis auf weiteres die NSP zusammen mit Wolf ins Internet. Auch Buchhaltung, Zahlungsverkehr und sonstige „Back-Office-Tätigkeiten“ mache ich ja auch b.a.w.)

Ein zweites Dankeschön gebührt all unseren freien Mitarbeitern, die uns mehr oder minder regelmäßig mit interessanten und lesenswerten Berichten versorgen, ohne die die NSP nur halb so informativ wäre. Gleichzeitig bitten wir euch um Entschuldigung, dass es oft einfach unvermeidlich ist, eure Beiträge etwas zu kürzen –wir bemühen uns stets, dies Sinn wärend zu tun.

Wegen Michas Abschied suchen wir noch dringend neue Helfer. Denn zu tun gibt's immer etwas. Besonders freuten wir uns über neue Redaktionsmitglieder aus den anderen nordbayerischen Städten wie Aschaffenburg, Bamberg, Coburg, Regensburg, Würzburg, um auch über das dortige Szeneleben immer topaktuell berichten zu können. Bei Interesse meldet euch bitte bei redaktion@n-s-p.de oder unter Tel. (0911) 42 34 57-11.

Nun bleibt uns „nur noch“, euch viel Spaß mit der Jubiläums-Ausgabe zu wünschen.

20 Jahre NSP - 1985 bis 2005

ROSA WEB WORLD powered by: Sachs & Söhne

KARAOKE MANIA

22 h planet hindenhofstr. 40 nürnberg

AREA 1: Funky house, pop & black
AREA 2: KARAOKE & all time hits
win a smirnoff red bull fun-pack
AREA 3: lounge & cocktail area
OPENING: outdoor palmengarten
FROZEN MARGARITAS FOR FREE

FREITAG 03.06.

ROSA PLANET

neu in nürnberg

private party

...wollte er nicht schon immer ihn in einer fantastischen traumlandschaft...
...verwöhnen
...verführen
...vernaschen?

men only every thursday
open early

snacks and drinks for free

brettergartenstraße 94
eingang hinterhaus
eintritt 20 euro • beginn: 20.00

www.swingerclub-shangri-la.de

Coverboys

- eine Retrospektive Schwarzweißfotografien von Peter „Böhmer“ Kuckuk

Peter „Böhmer“ Kuckuk bereicherte die NSP in den beginnenden 90er Jahren mit vielen Fotografien, von denen zehn Mäneraufnahmen die Titelseiten zierten.



Der Zyklus „Coverboys“ umfasst neben den Titelfotos und den Originaltitelseiten eine Reihe weiterer Aufnahmen der jeweiligen Fotoserien.

Die in der Ausstellung zusammengefassten Fotos entstanden zwischen Mai 1989 und Juni 1995, überwiegend situativ, ohne starres Konzept, als Akte und Portraits, gestellte und zufällig entstandene Outdoor-Bildstrecken sowie Studioaufnahmen.

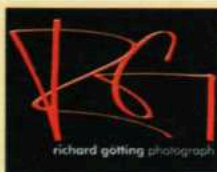
Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der NSP zeigt Peter „Böhmer“ Kuckuk seine fotografischen Arbeiten erneut. Zwölf dieser Aufnahmen sind exklusiv im Galerie-Atelier Götting zu sehen und können dort auch erworben werden.



Im November 1997 zeigte Peter „Böhmer“ Kuckuk erstmals die Fotoausstellung „Coverboys“ im Fliederlichzentrum, damals noch in der Gugelstraße.



Afterwork-Vernissage
Freitag, 24. Juni, 17.00 Uhr
Galerie-Atelier
Richard Götting
An der Sparkasse, Nürnberg



Retrospektive
Samstag, 25. Juni, 20.00 Uhr
Fliederlich
Breite Gasse 76, Nürnberg

Beide Ausstellungen sind bis Ende Juli zu sehen.



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir betreuen ca. 90.000 Bausparkkunden im Großraum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Meine Kollegen und ich stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Vertrauen Sie auf die über 20 jährige Erfahrung der BHW im Immobilienmarkt.

Wir suchen für unsere Bausparkkunden Einfamilienhäuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Nürnberg, Fürth und Erlangen Individuelle und nachhaltige Betreuung Ihrer Immobilie.

Unsere Kompetenz ist auf Ihrer Seite

BHW Immobilien GmbH, Carmen A. Rieger, Vertriebsleiterin
Hauptmarkt 16, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911-214449-0, Handy: 0172-9093113, www.bhw-nbg.de



Moser-Nees · Bierhoff · Tkatzik
Rechtsanwälte

- Rechtsanwälte -

Ursula Moser-Nees
Fachanwältin für Familienrecht

Heiko Bierhoff
Fachanwalt für Arbeits- und Familienrecht

Bettina Tkatzik
Rechtsanwältin Industriekauffrau

Kopernikusstr. 18 - 90459 Nürnberg
Fon: 0911/945 77 80 - Fax: 0911/446 90 10
email: info@ra-mnb.de - www.ra-mnb.de

Unser "Partyschiff" on Tour
von Nürnberg nach Forchheim und zurück.
Ticket 24,50 €
nur im Vorverkauf
Samstag 11. Juni 2005
CSU
Treffpunkt: "Neubau" Parkhaus Buchhofstr. - Anlegestelle Nürnberg-Gablenbrunn, Ingehofstraße
Boarding ab 12.00 Uhr - Abgang: 13.00 Uhr
Rückkehr ca. 23.00 Uhr
Musik by DJ Crazy
Kartenvorverkauf: Cafe Max - Breitscheidstr. 18 - Nürnberg
Café WunderBAR - Pfeilergasse 2a - Nürnberg
Cartoon Cafe - An der Sparkasse 6 - Nürnberg
PARTY · DANCE · DRINK & DINE
Fahrpreis an Bord: 26,50 € **only for GAYS and Friends**

Holiday Pride
"Lust auf Spaß?" Am 25. Juni 2005 ist der Holiday Park in Hassloch in Regenbogenfarben eingetaucht, wenn zum zweiten Mal der "Holiday Pride" statt findet. (2004 waren 10.000 Gay's zu Gast) DragQueens und Künstler par excellence werden alles geben um diesen Tag zu einem unvergessenen Highlight werden zu lassen.
In diesem Preis sind enthalten: Busfahrt: Nürnberg - Hassloch - Mannheim und Sonntag zurück sowie die Eintrittskarten für das Holiday Pride und GAY-Work in Mannheim
Butterfly-Events
Abfahrt 1: Holiday Park und Party Busbahnhof Nürnberg, 7.00 Uhr
Abfahrt 2: 19.00 Uhr Busbahnhof Nürnberg, zum GAY-Event
1-täg. Fahrpreis, zzgl. 8,- € Eintritt
Rückfahrt von Mannheim für alle, Samstag, 6.00 Uhr
Preis: 65,00 €
Preis*): 24,00 €
Samstag, 25. Juni 05
Bitte rechtzeitig anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Infos unter: www.butterfly-events.de

Trällerpfeifen in Paris

Am 3. Mai starteten die Nürnberger Trällerpfeifen nach Paris zum internationalen schwul-lesbischen Chorfestival „Various Voices“, zusammen mit insgesamt 55 Chöre aus zehn Ländern. Bei der großen Eröffnungsfeier am Dienstagabend im Palais de la Mutualité standen über 1.300 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne - ein Riesenevent!

Gleich am nächsten Abend gingen unsere Localheroes im Trianon Theater als erster Chor auf die Bühne. Bereits ihr Anfangslied „Servus, Grüezi und Hallo“ begeisterte das Publikum. Als die Jungs dann noch ihr Programm in deutsch, französisch und englisch moderierten, war auch der letzte Zuhörer von ihrem Charme überwältigt.

Der zweite und gleichzeitig letzte Auftritt der Nürnberger fand im Freien, im Park Champ de Mars, direkt unter dem Eiffelturm statt. Diese einmalige Kulisse und die Atmosphäre während des Auftritts vergessen die Trällerpfeifen bestimmt nicht mehr. Andere Topacts waren die Mainsirenen aus Frankfurt, der 130 Mann starke



Chor „London Gay Men's Chorus“ und der Pariser Chor „Melo Men“ mit 80 Aktiven, die wegen ihres Heimvorteils natürlich der absolute Publikumsliebbling war. Die Pariser Sänger organisierten zudem dieses Festival zum größten Teil selbst. Den Abschluss dieses einmaligen Konzertabends bildete die extra für dieses Treffen geschriebene Hymne „The Voice Inside“, die zusammen mit dem gesamten Publikum gesungen wurde.

Das nächste Konzert der Trällerpfeifen findet übrigens am Freitag, 24.06. im Zeitungskaffee der Stadtbibliothek Nürnberg statt. Konzertbeginn ist um 20, Einlass ab 19 Uhr.

Rosa Hirsch

Rosa Hirsch am 23. April

Im April wartete der Hirsch nicht nur mit Bewährtem auf, sondern zeigte sich diesmal in „neuem Gewand“: Der VJ ermöglichte mit seinen verschiedenen Projektionen ganze neue Ein- und Aussichten, die einige förmlich in ihren Bann schlugen.



Rosa Planet



Rosa Planet am 6. Mai
Madonna-Night im Planet, ein Abend für unsere Königin. Zu sagen, gibt's dazu nur eines: Hammer-Hammer-Geil!!!



Indaba Gold



Indaba Lounge am 29 April
Für alle Daheim-Geblienenen gibt's Entwarnung: Wer einen afrikanischen Cluburlaub erleben will, braucht nur einen Abstecher in die „Indaba Lounge“ zu unternehmen. Denn neben der „echt chilligen“ (O-Ton Besucher) Atmosphäre bietet sie exotische Cocktails und elektronische Musik vom Feinsten.

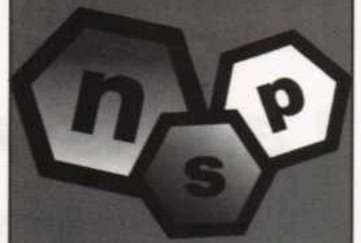


CRISCO CLUB
the one-night-stand of the month

men only
ELECTROPUNKHOUSE AND FUNKYBEETZ BY DJ MR. S OLIVER

FREITAG 17. JUNI

new music - new ambiance - new atmosphere
RVALON&DUST edisonstr.85. 90431 nürnberg a.valonsdust.de



Liebe LeserInnen,

er kann es einfach nicht lassen: Markus Söder, seines Zeichens Generalsekretär der CSU und erst kürzlich von mehreren Pressevertretern mit dem Ehrentitel „Dreckschleuder der Nation“ ausgezeichnet, schlägt mal wieder über die Stränge. So war aus christsozialen Kreisen zu hören, dass im Rahmen einer so genannten Großstadt-offensive die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg parteipolitisch zurückerobert werden sollen. In diesem Zusammenhang war die Rede von Offenheit unter anderem gegenüber unterschiedlichen Lebensformen und türkischen Mitbürgern.

Aber das ist alles schon wieder Schnee von gestern; kaum dass es ausgesprochen war, gilt es auch schon nicht mehr. Plötzlich ist man bei der CSU höchstalarmiert über die sinkende Geburtenrate in Deutschland. Deshalb sieht der Generalsekretär nun den Untergang des Abendlandes voraus und södert von der „Kernfamilie als Idealfall“ so vor sich

hin. Wohl dürfe niemand „mit dem moralischen Zeigefinger auf andere“ deuten, „aber ein Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare wäre ein völlig falscher Schwerpunkt.“

Gratulation, Herr Söder! Ihrer Meinung nach tragen also adoptierte Kinder nicht zum Erhalt unserer Gesellschaft bei. Sind Adoptivkinder von gleichgeschlechtlichen Paaren Menschen zweiter Klasse? Was spielt es für eine Rolle, ob die Kleinen nun bei Mann und Frau, Frau und Frau oder Mann und Mann aufwachsen? Wichtig ist doch nur, dass sie in einer liebevollen Umgebung geschieht. Was spricht dagegen, zum Beispiel Kinder aus unterprivilegierten Ländern nach Deutschland zu bringen und damit auch für den Nachwuchs im eigenen Lande zu sorgen?

Adoptierte Kinder sind immer Wunschkinder. Die Entscheidung für ein Kind ist reiflich überlegt und nicht etwa das Ergebnis eines launigen Schäferstündchens unter Außer-Acht-Lassung jeglicher Verhütung.

Letzteres passt ohnehin schlecht in das Weltbild einer christlich-sozialen wir-sind-jetzt-Papst-Partei. Zudem gibt es keinerlei Erkenntnisse darüber, dass Kinder aus lesbischen oder schwulen Beziehungen in irgendeiner Form benachteiligt sind oder gar einen Schaden davontrügen. Ganz im Gegenteil: Kinder aus solchen Familien sind in der Regel aufgeschlossener, weltoffener und toleranter als andere.

Aber was können wir auch anderes erwarten von jemandem, dessen IQ vermutlich unterhalb seiner Schuhgröße liegt. Die Gefahr dabei ist nur, dass viele auf ihn hören und den Mist glauben, den er von sich gibt. Damit ist er ein Brandstifter. Weiter so, Herr Söder. Wir warten nur noch, bis das Antidiskriminierungsgesetz steht und dann wünschen wir Ihnen ein Dutzend Klagen an den Hals!

Die Redaktion

Unsere nächste Ausgabe ist wie jedes Jahr

die Doppelausgabe für Juli und August.

Wir bitten unsere Anzeigenkunden dies bei der Planung zu berücksichtigen.

Auch der Terminkalender wird beide Monate umfassen!

IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Breite Gasse 76, 90402 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • Email: redaktion@n-s-p.de (Redaktion) bzw. daten@n-s-p.de (Anzeigen-/Bildmaterial) • **V.i.S.d.P.:** Michael Glas • **Anzeigenpreisliste** Nr. 12 • **Auflage:** 5200 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** EURO 0,50 • **Abonnement** EURO 15,- für 1 Jahr, für Fliedertisch-Mitglieder kostenlos • **Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** <http://www.n-s-p.de> • **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgabe Juli/August) • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluss und -treff:** Sonntag, 12.06.2005, 18 Uhr • **Layout:** Sa/So, 18./19.06.2005 ab 14 Uhr jeweils Breite Gasse 76 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Abmus • Jan-Marco Becker • Ulrich Breuling • Michael Glas • Claus Peter Klinger • Harry Krauß • Siegfried Straßner • Gabi Ziegler • Hubert Mooshofer • Axel Neumann • Peter Kuckuk • Manuel Ernst • Hanns-Peter Weinberger (Distribution) • **Freie Mitarbeiter:** Jörg • Ralph Hoffmann • Sandra Weissmann • Thomas Worm • **Comics:** Ralf König. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelsendungen 1,44 EURO in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier. **Die NSP ist ein ehrenamtliches Projekt!**

Juni

- 01 NSP-Collage
- 02 20 Jahre NSP: Das Team
- 03 Coverboys
- 04 SzeneHighLights
- 05 Editorial
- 06 20 Jahre NSP: Geschichte
- 07 Leselust
- 08 Anwalts Schatzi
Liebling Südstadt
- 10 CSD 2005 in
Nürnberg
- 12 Minijobs
- 13 Horch & Gugg
- 14 AIDS-Hilfe
- 15 Switchboard
- 16 Fliederlich
- 17 Termine &
Events
- 20 Szene Nürnberg
- 21 Rat & Tat in
Nordbayern
- 22 Antidiskriminierungsgesetz
- 24 Sags der Tante
- 26 Knapp &
Knackig
- 28 Kleinanzeigen
- 29 SzeneHighLights
- 30 Coming Events

Anzeigen- & Redaktionsschluss für die Juli/Augustausgabe ist am 12. Juni 05

Lang ist der Weg und beschwerlich ...

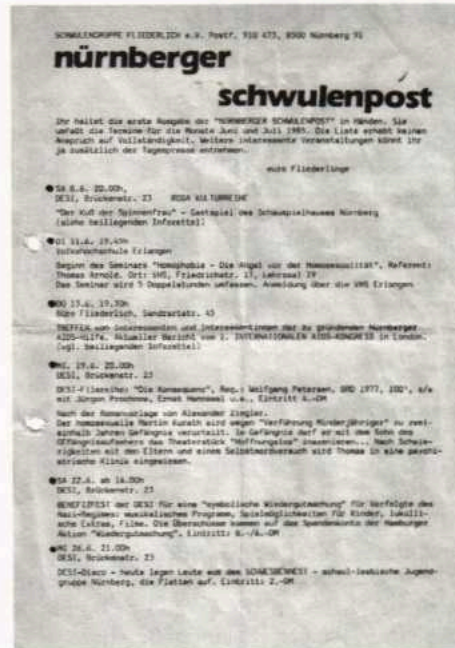
20 Jahre Nürnberger Schwulenpost – Höhen und Tiefen eines Szene-Magazins

Mit einem beidseitig bedruckten DIN-A-4-Blatt fing es an, die Texte mit der Schreibmaschine getippt und die Illustrationen von Hand gezeichnet oder aufgeklebt - heutzutage der Alptraum jeden Layouters. Kein Drag & Drop, kein Backspace, kein Formatieren, kurz gesagt eben kein PC, wie er im dritten Jahrtausend nicht mehr wegzudenken ist und schon für jedes Reklameblättchen und für jeden Handzettel erhalten muss. Nein, das war damals vor zwanzig Jahren noch reine Handarbeit mit der guten alten Schreibmaschine.

Vor zwanzig Jahren also, im Juni 1985 erschien die erste Ausgabe der „Nürnberger Schwulenpost“. Voll gepackt mit Infos, vor allem mit zahlreichen Veranstaltungsterminen aus Nürnberg und der näheren Umgebung wollte, die NSP einen Kontrast bieten zu dem inzwischen in die Überregionalität und in die endlosen Weiten und Tiefen des politischen Aktivismus abgedrifteten „Rosa Flieder“, der sich selbst zeitweise „eine Zeitung der radikaldemokratischen Schwulenbewegung“ nannte.

Diese erste Ausgabe kam so gut an, dass die zweite in ihrem Umfang bereits um 100 Prozent erweitert werden musste; es kam also eine DIN-A-4-Doppelseite heraus. Das steigerte sich dann schnell, weiter bis zum heutigen Umfang von 24 oder 32 Seiten. Neben den reinen Informationen über das, was „läuft“, kamen bald auch redaktionelle Artikel hinzu. Von ausführlichen Veranstaltungsberichten über politische Beiträge bis zu literarischen Texten und Buchempfehlungen bot die NSP damit einen bunten Reigen aus dem schwulen Leben und war aus der schwulen Presselandschaft alsbald nicht mehr wegzudenken.

Im Sommer 1995 keimte urplötzlich und wie aus dem Nichts ernsthafte (???) Konkurrenz für die NSP auf. Der



Die Nummer 1 im Juni 1985

Herausgeber der „Männer-treu-Depesche“, Mitinhaber des gleichnamigen Buchladens in Nürnberg, hatte sich geschworen, die seiner Meinung nach in die Jahre gekommene NSP platt zu machen. Weil es gar zu schön war, hier noch einmal ein Auszug des mit äußerst spitzer und vergifteter Feder geschriebenen Editorials der vierten Ausgabe: „Selbst in einem Elfenbeinturm bemerkt man, dass jemand dran gepinkelt hat. Auch wenn man dann als Ideengeber plötzlich einen eingeschlafenen Haufen auf Trab bringt, ist das doch von Vorteil. Konkurrenz belebt das Geschäft, und es kommt Bewegung in die Geriatrie.“ Immerhin drei Jahre hielt sich die selbst ernannte Rivalin, bis es ebenso lautlos vom Erdboden verschwand wie der Buchladen in der Bauerngasse.

Im Oktober 1995 gesellte sich dann die „Tante“ zum Redaktionsteam. Mit ihrem blumig-schriellen Klatsch und Tratsch aus der Szene und über die vermeintlich Wichtigen war sie alsbald zum festen Bestandteil der NSP avanciert. Sie nahm seit jeher kein Blatt vor den Mund. Wer nicht spurte, bekam sofort sein Fett weg. So feiert auch die Tante bald ihr Zehnjähriges.

Auch wenn die NSP unter dem Dach von Fliederlich angesiedelt ist und sich somit zum Sprachrohr des Vereins entwickelt hat, mit Berichten aus dem Vereinsleben und von seiner politischen Arbeit, sollte und wollte die Redaktion ihre journalistische Unabhängigkeit behalten. Dass dabei die Ansichten von Redakteuren und Vereinsvorstand nicht immer auf der gleichen Wellenlänge lagen,

beweist eine fast leere Seite in der Dezemberausgabe 1997, die nur folgenden Text enthielt: „Fliederlich – Auf dieser Seite hätte eigentlich ein persönlicher Jahresrückblick von Bernhard Fumy über Fliederlich erscheinen sollen. Dieser war jedoch aus inhaltlichen Gründen innerhalb der Redaktion und des Fliederlich-Vorstands dermaßen umstritten, dass sich die Redaktion kurzfristig entschlossen hat, den Artikel vorläufig nicht zu veröffentlichen. Aus Zeitgründen war es nicht möglich, die Seite noch anderweitig zu nutzen.“

Immer wieder kam es zu Diskussionen über den Namen „NSP“ (= Nürnberger Schwulenpost), denn es sollten ja auch die Lesben angesprochen werden. Da aber der Name NSP so eingebürgert und so bekannt war, und außerdem die Abkürzung „NSP“ eher zum Inbegriff für das Magazin geworden war als der ausgesprochene Name, entschloss sich die Redaktion im September 1998, den Namen „NSP“ beizubehalten, aber den ausgeschriebenen Titel „Nürnberger Schwulenpost“ fortan durch den Untertitel „Lesbischwules Magazin für Nordbayern“ zu ersetzen.

Auch für ein kleines Skandalchen war die NSP gut, nicht so dramatisch und Wogen schlagend wie weiland die „Lederserie“ im Fliederfunk Ende 1993, aber in einem Prozess vor dem Amtsgericht mündete die Sache dann doch. Dabei ging es um einen Bericht über die Fliederlich-Vorstandswahl im Februar 2000 mit einigen kritischen Anmerkungen über einen zur Wiederwahl angetretenen, aber dann doch unterlegenen Kandidaten. Der so Getadelte und obendrein noch nicht einmal namentlich Erwähnte fühlte sich durch die Veröffentlichung und Kommentierung seiner in einer ohnehin öffentlichen Versammlung gemachten Aussagen ganz erheblich auf den Schlipf getreten und klagte. Der Richter hatte für die Zwigigkeiten unter Schwulen, die seiner Meinung nach doch eher zusammenhalten sollten, nur Kopfschütteln übrig und schlug einen Vergleich vor, auf den sich die Kontrahenten dann nach einigem Hin und Her auch einigten. Was übrig blieb, waren – wie bei den meisten Scheidungen – zerrüttete Verhältnisse und eine Menge Unkosten.

Zum Schluss noch eine Bitte: Wir würden gern noch etwas mehr von Euch, unseren Lesern hören. Jeder noch so kleine Leserbrief sagt uns, dass wir richtig liegen mit dem, was wir tun, dass unsere Arbeit einen Sinn macht. Leserbriefe sind der Applaus für die Redakteure. Ihr ahnt ja gar nicht, wie einsam man sich manchmal fühlt, an diesen langen Wochenenden im Redaktionsbüro, wenn einen dann allmählich die Zweifel beschleichen und man sich fragt, warum mache ich das eigentlich? Interessiert doch eh kein Schwein! Aber nein, dann obsiegt doch wieder der Optimismus und die Zuversicht, dass es da draußen Hunderte, nein Tausende von neugierigen Lesern gibt, die nur darauf brennen, am Monatsende wieder die neue NSP in den Händen halten zu können.

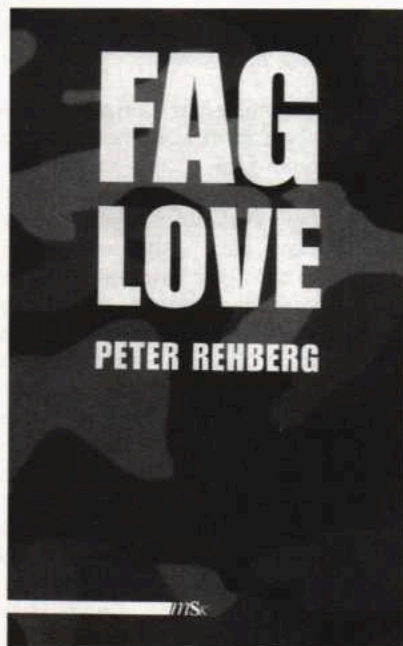
Überdosis Pet Shop Boys

„Fag Love“ - Der neue Roman von Peter Rehberg

Der Sage nach soll es auch Schwule geben, die bei „Pet Shop Boys“ erst an die Pflege ihres Pudels, bei „Madonna“ an Lourdes und bei „Rosenstolz“ an ihre Gartenparzelle denken. Nun ist die Kenntnis der schwulen Pop-Ikonen zwar durchaus hilfreich bei der Lektüre von „Fag Love“, dem neuen Roman von Peter Rehberg. Doch auch Lesern, die sich bei Madonnas „Like a Virgin“ nicht automatisch in ekstatischen Zuckungen verkrampfen, vermag dieses Buch literarischen Genuss zu bereiten.

von Siegfried Straßner

Für Felix sind Leben und Welt die Fortführung jener Popmusik, mit der er, der über Dreißigjährige, aufwuchs. Abseits konservativer Lebensmodelle nomadiert er durch die schwulen Szenen New Yorks, Berlins und Chicagos, nimmt sich und bekommt alles an Party, Kontakten und Sex, was seinen jeweiligen Bedürfnissen entspricht. In seinem selbstgebastelten schwulen Universum bilden Musik und Texte zwischen „Pet Shop Boys“ und „Stereototal“ das orientierende Raster seines Lebens, findet sich für jede Situation der passende Song. Erst als seine Berliner Fernbeziehung in die Brüche geht, die immer hinter der Liebe zur schwulen Traumstadt „New York“ zurückstecken musste, muss er erstmals erkennen, dass er nie nach dem Preis und den Folgen seines Lebens



gefragt hatte. Als er sich in Chicago in John verliebt, muss er sich schließlich zwischen einem Leben als Popsong oder einer verantwortlichen Beziehung entscheiden. Denn John birgt ein Geheimnis. Nach „Play“ im Jahr 2002 ist „Fag Love“ Peter Rehbergs zweites Buch im Hamburger MännerschwarmSkript Verlag. Und wieder ist es die außergewöhnliche Intensität seines im gegenwärtigen Moment verknüpften Schreibstils, der den Leser bei der Lektüre in Windeseile packt. Logbuchartig teilt der Text das augenblicklich Geschehene, Gedachte, Erlitene mit, in Sätzen und Worten des schwulen Alltags, oft un-

vollständig, dahingeschrieben wie Unterhaltung zwischen Frühstückstisch und abendlichem Tresen. Doch gerade in diesem scheinbar Unpräzisen der Sprache gelingt Rehberg, Jahrgang 1966, ein intensiver Einblick in alle Eigentümlichkeiten des Lebensgefühls einer ganzen schwulen Generation diesseits und jenseits des Atlantiks. Durch die im Roman reichlich zitierten Songverse, die das Geschehen auf einer Art Subebene kommentieren, erhält der Begriff Popliteratur zudem eine weitere, sehr begriffsnahe Bedeutung.

Mit einer originellen Idee überrascht der Berliner Autor im Anhang: Anstatt lediglich In-



terpreten und CD-Titel der zitierten Songs zu nennen, schrieb er mit spürbarer Begeisterung ein kleines, sehr subjektives und vor allem sehr schwules und kommentiertes Mini-Poplexikon. Hier erhalten auch jene Leser allerlei Informationen zu „Pet Shop Boys“ und anderen Stars und Sternchen, die ihnen sonst vielleicht ebenso fern sind wie Felix Leben und Welt.

Peter Rehberg

Fag Love

MännerschwarmSkript
Verlag Hamburg 2005
208 Seiten, 17,00 Euro.

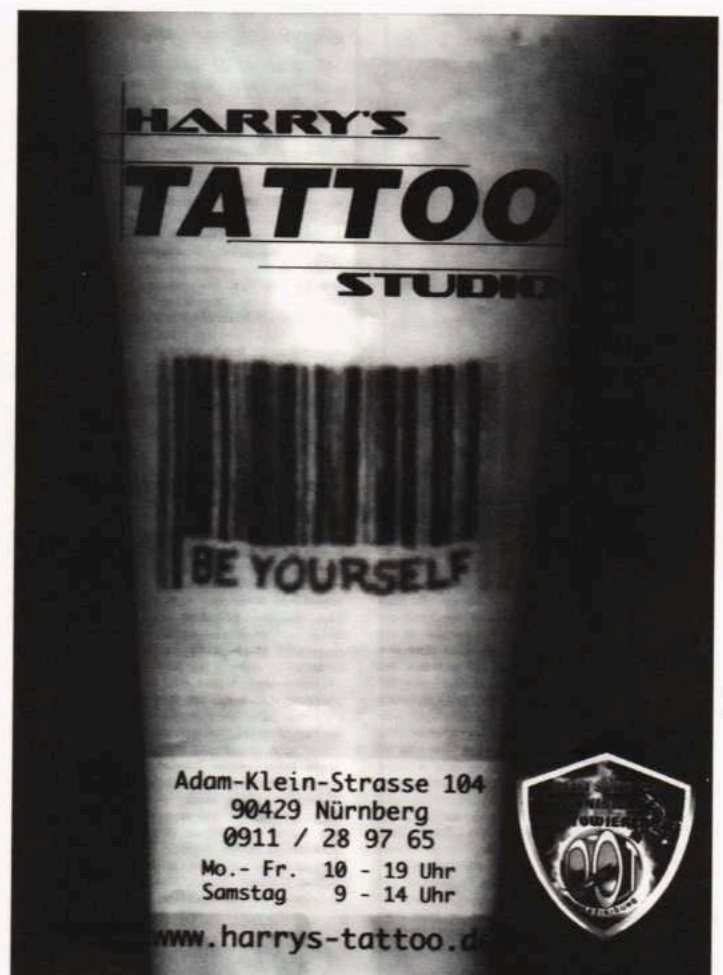
Einkommensteuererklärung

Wir helfen unseren Mitgliedern i.R.d. §4 Nr. 11 StBerG,
keinen Euro zu verschenken!



**Arbeitnehmer-
Steuerhilfe Delphin**
(Lohnsteuerhilfeverein e. V.)

**Beratungstelle 90409 Nürnberg
Gellertstr. 6
Beratungstellenleiter: Bernhard Neller
Tel. 09 11 / 3 66 88 61
Neller@ashdelphin.de**



Anwalts Schatzi /

Heute: Gleich viel Geld

ROSA PANTHER



SCHWUL-LESBISCHER
SPORTVEREIN

Vorstand:

1. Vorstand: Dieter 0178/808 19 70
2. Vorstand: Otmär 0172/830 58 87

Fußball:

donnerstags 18-19.30 h
Schule Holzgartenstr. 14
(Eingang Forsthofstr.)
Info: Ulrich 0172/835 11 12
Dieter 0178/808 19 70

Tischtennis:

mittwochs 19-22 h,
Reutersbrunnenstr. 12
Info: Dieter 0178/808 19 70

Tanzen

donnerstags 18-21 h
Volksschule, Bartholomäusstr. 16
Info: Siggli 0911/377 60 64
Frank 0911/586 14 90

Volleyball:

Training donnerstags 19-22 Uhr
Sporthalle Holzgartenstr. 14
Eingang Forsthofstraße
Infos: Jörg 0911/598 20 19

Handball:

Montags 20.30-22 Uhr
Holzgartenschule, Holzgartenstr. 14
Eingang Forsthofstraße
Infos: Katrin 0175/272 22 44

Schwimmen

dienstags 21-22 h
Schwimmhalle Nbg-Katzwang
Katzwanger Hauptstr. 5
Info: Sabine 0160/923 540 30

Ringen:

dienstags 19 - 22 Uhr
Glogauer Str. 31
Info: Frank 0175/755 66 99

Badminton:

freitags
Ort und Zeit siehe Homepage
Infos: Torsten 0175/893 86 72

Vereinsadresse:

Rosa Panther e.V.
c/o Fliederlich e.V.
Breite Gasse 76
90402 Nürnberg
Tel. 0911/42 34 570
Fax 0911/42 34 57 20
www.rosapanther.de

Schatzi: Du Liebling ?

Liebling Ja, Schatzi ?

Schatzi: Wie sieht das denn jetzt eigentlich mit dem Geld aus?

Liebling: Was für Geld ?

Schatzi: Na, wenn wir heiraten würden ?

Liebling: Also Schatzi, wir beide heiraten nicht, wir würden höchstens eine Lebenspartnerschaft begründen !

Schatzi: Ja, aber trotzdem, krieg ich dann mehr Geld?

Liebling: Wieso, du arbeitest doch eh nicht, sondern lebst nur auf meine Kosten.

Schatzi: Na und der Haushalt, ist das nichts?

Liebling: Als Lebenspartner hättest du dann zwar gegen mich, anders wie jetzt, einen rechtlich durchsetzbaren Unterhaltsanspruch - durchaus auch einen Taschengeldanspruch als Teil des Unterhaltes. Aber so wie du den Haushalt führst, würde ich dir da nicht viel geben wollen.

Schatzi: Jetzt hör aber auf, nur weil du deine Hemden lieber selber bügelst. Aber jetzt sag doch mal, ich dachte, da hätte sich zum Jahresanfang mit dem Gesetz einiges getan.

Liebling: Na also, dann pass mal auf:

Zum 01.01.2005 ist das Lebenspartnerschaftsgesetz geändert und in einigen Dingen jetzt weiter der Ehe angeglichen worden.

Schatzi: Das heißt, dass es den Steuervorteil für Eheleute jetzt auch für Lebenspartner gibt?

Liebling: Gerade das eben nicht. Auch gibt es keine Gleichstellung bei der Erbschaftsteuer, da bei einer Änderung des Steuerrechts der Bundesrat hätte zustimmen müssen, und die dort herrschende Mehrheit kennst du ja. Aber ansonsten gibt es nun auch für die Lebenspartner den Versorgungsausgleich, das Güterrecht ist dem Eherecht angeglichen worden, ebenso wie die Regelungen hinsichtlich des Unterhalts. Auch der Unsinn mit der notariellen Trennungserklärung um das sogenannte

Trennungsjahr auszulösen, ist abgeschafft worden. D.h. man - oder frau - muss nicht erst - erneut - zum Notar rennen, um beurkunden zu lassen, dass man sich getrennt hat. Es reicht jetzt grundsätzlich aus, dass man faktisch ein Jahr getrennt voneinander lebt und beide Lebenspartner die Aufhebung der Lebenspartnerschaft bei Gericht dann beantragen, oder zumindestens einer der beiden den Antrag stellt und der andere zustimmt.

Schatzi: Und das gilt jetzt automatisch auch für die alten Lebenspartnerschaftsverträge ?

Liebling: Nicht in allen Bereichen! Wer vor dem 01.01.2005 bereits die Lebenspartnerschaft begründet hat, sollte die alten Gesetzesregelungen, die bis zum 31.12.2004 galten mit den Neuregelungen vergleichen.

So ist zum Beispiel die Neuregelung für den Versorgungsausgleich, für die „Altverträge“ nur anwendbar, wenn die Lebenspartner eine entsprechende Erklärung bis zum 31.12.2005 vor dem Amtsgericht abgeben. Der Versorgungsausgleich ist der Ausgleich etwaiger Rentenanwartschaften, die während der Zeit der Lebenspartnerschaft jeweils in unterschiedlicher Höhe von beiden Lebenspartnern erwirtschaftet wurden. Viele kennen jedoch die Wirkung nicht und sollten sich diesbezüglich dann doch vorher beraten lassen und sich die Folgen einer solche Erklärung genau überlegen:

Bei Selbständigen zum Beispiel erfolgt die Altersvorsorge oftmals durch Ansparungen, Investitionen in einen Betrieb, oder durch Kapitallebensversicherungen, was nicht bei dem Versorgungsausgleich berücksichtigt und ausgeglichen wird. In den Versorgungsausgleich werden laut dem Gesetz nur „durch Arbeit oder mit Hilfe des Vermögens erworbene Anrechte auf eine Versorgung wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit“ einbezogen. Sollte also der andere Lebens-

partner angestellt beschäftigt sein, zahlt er monatlich in die gesetzliche Rentenversicherung ein und erwirtschaftet dadurch Rentenanwartschaften. Wenn dann der Versorgungsausgleich bei einer späteren Aufhebung der Lebenspartnerschaft durchgeführt wird, würde der selbständige Lebenspartner, der z.B. keine Rentenversicherung, sondern nur eine Kapitallebensversicherung hat, nichts ausgleichen müssen, die Rentenanwartschaften des angestellten beschäftigten Lebenspartner würden dann aber geteilt werden.

Wenn dann noch kein Ausgleich hinsichtlich der Vermögenszuwächse im Güterrecht stattfindet, weil zum Beispiel der Güterstand der Gütertrennung vereinbart wurde, kann dies zu einer einseitigen Belastung führen.

Schatzi: Hat denn der Versorgungsausgleich dann überhaupt einen Vorteil ?

Liebling: Das kann der Fall sein, wenn sich zwei Lebenspartner dazu entscheiden, dass nur einer arbeitet und der andere den Haushalt führt. Dann hat in der Regel der „Hausmann“ oder die „Hausfrau“ keine Möglichkeit, eigene Rentenanwartschaften zu erwirtschaften, weshalb der Versorgungsausgleich dann meiner Meinung nach auch gerecht wäre.

Schatzi: Also so wie bei uns?

Liebling: Hör mal, bei uns ist es keine bewusste Entscheidung, dass du seit längerem arbeitslos bist und du nur deswegen kein Arbeitslosengeld II bekommst, weil wir zusammen leben. Das ist genau so wie es schon bei der Sozialhilfe früher war. Da wir beide eine Lebensgemeinschaft führen, wird mein Einkommen auf unsere gesamte sogenannte „Bedarfsgemeinschaft“ bei der Ermittlung eines Arbeitslosengeld II - Anspruchs angerechnet. Und da mein Einkommen als dein Freund in unserer Bedarfsgemeinschaft unseren sozialhilfe-

Liebling Südstadt

für gleich viel Liebe ?

rechtlichen gemeinsamen fiktiven sozialhilferechtlichen „Bedarf“ deckt, hast du keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld II. Zwar ist im Sozialgesetzbuch II, wo der Anspruch auf Arbeitslosengeld II-Leistungen geregelt ist, der „Nicht-Lebenspartner-Partner“, also die schwule oder lesbische Beziehung, die zusammen lebt, aber (noch) keine Lebenspartnerschaft begründet hat, nicht ausdrücklich im Gesetz genannt, statt dessen nur die „eheähnliche Gemeinschaft“ und der „nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner“. Ein Sozialgericht hat aber bereits dieses Jahr geurteilt, dass die Außerachtlassung von schwul-lesbischen Beziehungen außerhalb der Lebenspartnerschaft bei der Bestimmung der Bedarfsgemeinschaft im Gesetz hier zu einer Ungleichbehandlung gegenüber nicht verheirateten Heterobeziehungen führt, was nicht zulässig ist.

Anders wäre es, wenn wir lediglich eine Wohngemeinschaft hätten, aber so lange du bei mir im Bett schläfst, kann man davon wohl eher nicht ausgehen.

Aber zurück zur Rente: Nunmehr gilt hinsichtlich der Rente auch, dass Lebenspartner im Falle des Todes eines der beiden Lebenspartner genauso einen Anspruch auf die sogenannte „Witwenrente“ gegen die gesetzliche Rentenversicherung haben können wie Eheleute.

Wenn eine Witwenrente wegen nicht erfüllter Wartezeiten nicht in Betracht kommt, kann sich auch ein Anspruch auf Auszahlung der Beiträge ergeben, was einiges ausmachen kann.

Schatzi: Aber du z.B. bist doch als Anwalt gar nicht gesetzlich rentenversichert.

Liebling: Nein. Viele selbständige Berufe, wie z.B. Ärzte oder Rechtsanwälte haben eigenständige Versorgungswerke. Diese sind aber nunmehr im Wege der Gleichstellung gehal-

ten, ihre Versorgungssatzungen an die Regelungen in der gesetzlichen Rentenversicherung anzupassen. Es kann sein, dass im Einzelfall die Versorgungswerke dies nicht sofort – oder freiwillig – tun. Deswegen sollte jeder für sich das überprüfen und eventuell sein berufsständisches Versorgungssystem auffordern, die Satzung entsprechend zu ändern.

Schatzi: Das hieße, dass es sich nicht nur wegen des Unterhaltes lohnen würde, dich zu heiraten ?
Liebling: Nochmals: es heißt „eine Lebenspartnerschaft begründen“!
Schatzi: O.k. Also (räusper): das hieße, dass es sich nicht nur wegen des Unterhaltes lohnen würde, eine Lebenspartnerschaft mit dir zu begründen?

Liebling: Interessant ist auch, dass es nunmehr möglich ist, dass wir uns verloben, das gibt es jetzt nämlich offiziell auch nach dem neuen Lebenspartnerschaftsgesetz, was Konsequenzen z.B. für ein mögliches Zeugnisverweigerungsrecht in einem Strafprozess hätte.

Schatzi: Also gut, noch mal (2x räusper): **Liebling,** würdest du die Lebenspartnerschaft mit mir eingehen wollen?

Liebling: Schatzi, vorher würde ich dir noch gerne die Notwendigkeit einer notarvertraglichen Regelung hinsichtlich des Güterstandes erklären wollen, und die jetzt geänderten Regelungen

gen zu den Adoptionsmöglichkeiten und...

Schatzi: *Liebling, vergiss es, ich geh den Müll runtertragen!* (Türknull)

Liebling: Äh, Schatzi????

So liebe Leser, wenn Ihr für Schatzi eine oder mehrere schlaue Fragen wisst, die Liebling in Ruhe beantworten soll, dann schickt der Tante doch mal ein paar Vorschläge, die wird's dann dem Schatzi schon erzählen....

Heiko Bierhoff
Rechtsanwalt
(Kanzlei Moser-Nees,
Bierhoff, Tkatzik)



Psychotherapeutische
Praxis (HpG*)

Helmut ULRICH

Tuchergartenstr. 4
0911 6312226

Termine nach Vereinbarung

www.nlp-zone.de

* Heilpraktikergesetz

Praxis für
Klassische Homöopathie
Körperpsychotherapie
Biodynamische Massage
Tanztherapie-Seminare



Cornelia Kathke

Heilpraktikerin

Tel. 09131-5335204

Termine nach Vereinbarung

Eisenstraße 1B

91054 Erlg.-Buckenhof

email: cornelia@heilpraxis-kathke.de

www.heilpraxis.de

präsentieren euch:

volles Programm ab 14h mit:

- Dancing Queen mit Rocky Horror und Abba,
- Schampenlichter mit Überraschungsprogramm
- SKI-King! Elvis an More,
- Blime Dinamite
- La Boum
- Candy Race live on stage

Moderation:
France Delon, DJ Sven

ab 23h im K4 große After-Party mit DJ Romeo

2. Juli

Hotel 3 Raben

**S
H
I
A
T
S
U**

Heilpraktikerin
PRAXIS VERA SMITT
Friedrichstr. 10
90762 Fürth
Tel. 0911/71 80 51
www.shiatsu-fuerth.de

Shiatsu-Behandlungen
Integrative Atemtherapie
Körperentpanzerung, Seminare

CSD 2005 in Nürnberg

Interview mit Elmar

Wie ist es dazu gekommen, dass der CSD e.V. sich entschieden hat, in diesem Jahr keinen CSD auszurichten?

Der ‚Förderverein Christopher-Street-Day Nürnberg e.V.‘ (CSD-Verein) hat zu keinem Zeitpunkt den CSD Nürnberg 2005 abgesagt. Eine Absage wurde lediglich diskutiert, alles andere ist leider ein Gerücht, das sich verbreitet hat und hartnäckig hält. Der Nürnberger CSD besteht in Nürnberg aus einem Wochenende mit mehreren Veranstaltungen, unter anderem dem Straßenfest am Samstag. Und nur dieses Straßenfest kann 2005 nicht wie gewohnt durchgeführt werden, da der Jakobsplatz diesen Sommer für keine Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Warum habt Ihr die angebotenen Ausweichplätze nicht für gut erachtet?

Das ist ganz einfach. Beim Kornmarkt brauchen wir nicht nur eine Genehmigung durch die Stadt Nürnberg, sondern zusätzlich auch eine vom Germanischen Nationalmuseum für die Kartäusergasse. Zudem sind die Zusatzaufwendungen für beispielsweise notwendige Straßensperren oder das Verlegen nicht vorhandener Wasseranschlüsse schwer kalkulierbar. Beides ist auf dem Jakobsplatz nicht nötig. Bei der Insel Schütt ist das Problem, dass eine Vorabzusage für den Platz nicht sicher wäre. Denn hier werden Genehmigungen immer sehr spät erteilt und es könnte uns passieren, dass wir kurz vor der Veranstaltung ohne Veranstaltungsort dastehen. Dieses Risiko ist sehr groß. Zudem gibt es bei beiden Plätzen logistische Probleme, da die komplette Infrastruktur neu organisiert werden muss. Das wird leider immer wieder unterschätzt.

Wie viel Zeit erfordert eine gut organisierte CSD Veranstaltung in Nürnberg?

Der Verein arbeitet das ganze Jahr daran. Dies ist nicht in Tagen oder Wochen auszudrücken.

Welchen Eindruck hast Du von der gegenwärtigen Diskussion um den CSD in Nürnberg?

Einen sehr traurigen. Leider ist es nun einmal so, dass der Nürnberger CSD nur unzureichend unterstützt wird. Gerade jetzt sahen wir, dass die Leute sich beschweren — es soll kein Straßenfest zum CSD geben. Kurzfristig waren auch beim ORGA-Team mehr Leute vertreten. Viele mit guten Ratschlägen und mit Aufforderungen, das Straßenfest doch durchzuführen. Leider ist nun gerade von diesen Leuten nichts mehr zu sehen und zu hören. Sehr schade fand ich den Artikel in der ‚Sergej-Franken. Der ja nun nicht nur schlecht recherchiert war, sondern zusätzlich ‚Öl ins Feuer goss‘. Die Behauptung der CSD findet nicht statt ist schlicht falsch. Besonders verwunderlich für uns, da wir der Sergej, neben vielen anderen Medien, explizit die Pressemitteilung zugeschiedt haben. Diese wurde aber nicht einmal veröffentlicht.

Wie hast Du persönlich das Angebot aus Würzburg empfunden?

Zunächst einmal befremdlich,

da es nun schon so ist, dass sich Hilfe aus Würzburg anbieten muss und die Nürnberger nicht in der Lage sind, dies selbst durchzuziehen. Ich halte es auch ganz und gar nicht für positiv, wenn jemand seine Unterstützung über Medienveröffentlichungen anbietet und das ohne jegliche Rücksprache mit dem Veranstalter. Ich würde erwarten, dass man uns zunächst persönlich anspricht und seine Vorschläge unterbreitet. Leider wurde auch auf meine Einladung zum ORGA-Team nicht reagiert, erst eine Woche danach bekam ich eine Antwort. Wir haben den CSD Würzburg dennoch wieder zum nächsten ORGA-Team-Termin eingeladen.

Wie soll der diesjährige CSD nun aussehen?

Am Freitag wird Fliederlich wie in jedem Jahr den Auftakt zum CSD geben. Aus den Partnerstädten sollen Lesben und Schwule eingeladen werden und über das Leben in den Heimatstädten/-ländern berichten. Mit einer Ausstellung sollen die Berichte ergänzt werden.

Am Samstag ab ca. 16 Uhr gibt es auf dem Tullnau-Gelände eine ‚Info Street‘ auf der sich die Gruppen und Vereine präsentieren können. Des Weiteren ist geplant, ein Nachmittagsprogramm anzubieten: Outdoor Dance im 70/80er Sound, Magier, Jongleure und musikalische Unterhaltung so-



Wir meinen, dass Sie bei uns gut aufgehoben sind

Testen Sie uns doch mal

Ludwigs-Apotheke

Dr. rer. nat.
Alexander Heindl
Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 24 85
Fax 0911/287 99 12

Area 1:
Black, Charts,
House & 90er
DJs: Carlos & Sonique

Area 2:
70er/80er
Partybeats
DJ Sven & Guests

ROSA FREITAG

PARTY-EVENT FÜR SCHWULE UND LESBEN UND DEREN FREUNDINNEN

10.06. Erlangen@E-Werk 22 Uhr

rosa web world

www.vicking-club.de

Kolpinggasse 42
90402 Nürnberg
Phone: 0911/22 36 69

Vicking Club

So - Do 21.00 - 2.00 Uhr, Fr/Sa 21.00 - 3.00 Uhr

wie ein Outdoor Kino, das für die filmische Unterhaltung sorgt. Infostände und das Outdoor-Programm sind ohne Eintritt den ganzen Nachmittag/Abend zu besuchen. Für das leibliche Wohl sorgen Grillbuden und Pizza-Stand, für Getränke im Biergarten wird bis 1 Uhr gesorgt. Ab 22 Uhr gibt's wie üblich die Abendveranstaltung im Tullnau-Nachtpalais auf 2 Areas bis 5 Uhr. Wie gewohnt wird ein Eintritt verlangt. Am Sonntag werden wie in jedem Jahr das Hans-Sachs-Platz-Fest und auch der Gottesdienst stattfinden.

Welche Hilfe braucht der CSD-Verein zur Durchführung der Veranstaltung aus der Szene?

Wie immer ist ein Hauptproblem in den Finanzen zu sehen. Jede Art des finanziellen Beitrags macht die Durchführung der Veranstaltung sicherer und einfacher. Dazu gehören gemeinnützige Spenden — die auch steuerlich absetzbar sind — Sponsoringbeiträge und nicht zuletzt Mitgliedsbeiträge im Verein. Für die Zukunft wünschen wir uns mehr finanzielle Unterstützung, Leute die an den Vorbereitungen teilnehmen und vielleicht auch einmal die Führung im Verein übernehmen.

Das Interview führte Thorsten Skusa mit Elmar vom CSD-Verein

Zur Unterstützung des CSD 2005 in Nürnberg wurde von sergej franken und NSP eine Sponsoringaktion ins Leben gerufen. Die Anzeigenkunden beider Zeitschriften erhalten die Möglichkeit den „Förderverein Christopher-Street-Day Nürnberg e.V.“ in den Monaten Juni, Juli und August finanziell zu unterstützen. Die Sponsoren des Monats Juni sind durch das CSD-Logo mit dem Zusatz „Sponsor des CSD Nürnberg 2005“ in ihren Anzeigen gekennzeichnet. Zusätzlich listen wir hier die Sponsoren namentlich auf. Wir möchten uns im Namen des CSD-Vereins bei allen bedanken, die sich beteiligen. Wer noch einsteigen möchte: Für Juli und August ist dies noch möglich. Setzt euch einfach mit der Redaktion der sergej oder der NSP in Verbindung.



- Cartoon
- Uferlos Young
- Chiringay Sauna
- LOVEPOP
- La Condomeria
- Kerstin Zilker
AXA-Generalvertretung
- Ludwigsapotheke
- Rechtsanwalt Heiko Bierhoff
- Sauna Club 67
- Delphipalast
- Stadtratsfraktion
Bündnis 90/Grüne Nürnberg
- Harald Lehmeier Männer
- Butterfly Events
- rosawebworld
- Sachs & Söhne
- Gasthaus Pegnitztal
- Caffè Fatal
- Café Literaturhaus
- Congress Hotel Mercure

little henderson

bar + pension

so - do 22 - 4 uhr
fr + sa 22 - 5 uhr
sa + so früh ab 6 Uhr - ??

gästehaus am citypoint
zimmerreservierung 0160-984 985 38

little henderson, frauengasse 10, nürnberg

Korsika

16 Tage **385 €** Fahrt, Fähre und 13 Übernachtungen
 16 Tage **260 €** nur Fahrt und Fähre

Kinder 4 - 11 Jahre 235 € - bei Fahrt mit Übernachtung
 Kinder 4 - 11 Jahre 160 € - bei Fahrt ohne Übernachtung

Reisebuchungszeit bis 8 Wochen vor Abfahrt

Infos 0911/2 44 94 98 Abfahrt: Sa 6.8./Rückkunft: So 21.8.
 www.indreisen.de inklusive Insolvenzversicherung

INDIVIDUAL BUSREISEN

Klick Dich grün!

gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)
 Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der NSP

Name _____
 Straße _____
 Ort _____
 Telefon (freiwillige Angabe) _____
 Geb.-Datum (freiwillige Angabe) _____

normaler Beitrag 6 Euro pro Monat ermäßigter Beitrag 3 Euro pro Monat, mit Bestätigung gehörlos

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden: Kto.-Nr. _____ BLZ _____
 Bank _____

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Datum _____ Unterschrift _____

Coupon schicken an: Fliederlich • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

Der Minijob im Überblick

Was ist ein Minijob?

Ein Minijob ist eine geringfügig entlohnte Beschäftigung, bei der das regelmäßige monatliche Arbeitsentgelt 400,00 Euro nicht überschreitet. Dabei kann die wöchentliche Arbeitszeit durchaus mehr als 15 Stunden betragen.

von Bernhard Neller

Geringfügig entlohnte Beschäftigungen sind für den Arbeitnehmer sozialversicherungsfrei. Er arbeitet daher für „Brutto gleich Netto“. Der Arbeitgeber dagegen hat jedoch Sozialversicherungsbeiträge abzuführen.

Aufstockung der Rentenversicherungsbeiträge

Minijobber können den vollen Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung erwerben, wenn sie die Differenz von derzeit 7,5 Prozent zwischen dem Pauschalbeitrag des Arbeitgebers in Höhe von 12 Prozent und dem vollen Rentenversicherungsbeitrag in Höhe von derzeit 19,5 Prozent selbst tragen. So können durch einen relativ geringen Eigenbeitrag vollwertige Beitragszeiten für die gesetzliche Rentenversicherung erworben werden. Dazu muss der Arbeitnehmer bei seinem Arbeitgeber schriftlich die entsprechende Erklärung darüber abgeben. Liegt diese Erklärung vor, zieht dieser die zusätzlich anfallende Prämie zur Rentenversicherung vom Verdienst ab und leitet sie an die für die Minijobs zustän-

dige Einzugsstelle bei der Bundesknappschaft weiter. Die genannte Erklärung kann jederzeit abgegeben werden, auch wenn der Minijob schon längere Zeit ausgeübt wird.

Minijob neben Hauptbeschäftigung

Arbeitnehmer, die bereits einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung nachgehen, können daneben noch einen 400-Euro-Job ausüben, der dann sozialversicherungsfrei bleibt. Zweite oder weitere Nebenbeschäftigungen werden mit der Hauptbeschäftigung zusammengerechnet und sind versicherungspflichtig in der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung. Arbeitslosenversicherung fällt für diese Beschäftigung nicht an.

Minijob als Bezieher von Arbeitslosengeld

Arbeitslose können bis 165,00 Euro monatlich neben dem Arbeitslosengeld als Zubrot verdienen, ohne dass es dem Arbeitslosengeld angerechnet wird. Der darüber hinaus erzielte Verdienst kann zur Kürzung des Leistungsanspruches führen. Es ist jedoch zu beachten, dass die wöchentliche Arbeitszeit unter 15 Stunden liegen muss. Erreicht oder überschreitet sie die 15-Stunden-Grenze, besteht kein Anspruch auf Arbeitslosengeld mehr. Wichtig ist, dass jede Nebenbeschäftigung unverzüglich und ohne Aufforderung der Arbeitsagentur mitgeteilt wird!

Minijob als Bezieher von Arbeitslosengeld II

Grundsätzlich haben auch Bezieher von ALG II die Möglichkeit, eine Nebentätigkeit auszuüben. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt dabei keine Rolle. Vom erzielten Nebeneinkommen werden jedoch vom Bruttolohn (nach Abzug von Fahrtkosten etc.) 15 % angerechnet. Detaillierte Auskünfte entsprechend dem jeweils aktuellsten Gesetzesstand gibt die Agentur für Arbeit, die

auch in diesem Falle unbedingt unaufgefordert zu informieren ist.

Aus dem Leistungsbezug des Arbeitsamtes ausgeschieden

Wer aus dem Leistungsbezug der Arbeitsagentur ausgeschieden ist, hat die Möglichkeit auch über die 400-Euro-Grenze hinaus mit einem oder mehreren Minijobs tätig zu sein. Bis 400,- Euro trägt auch hier der Arbeitgeber alleine die Sozialabgaben und die anfallende Pauschalsteuer. Bei einem monatlichen Arbeitsentgelt von 401,00 Euro bis 800,00 Euro werden für den Arbeitnehmer geringe Sozialversicherungsbeiträge fällig, die schrittweise wachsen (Gleitzone). Die Besteuerung des Entgeltes erfolgt individuell nach Steuertabelle. Auch in der Gleitzone kann der Arbeitnehmer die Rentenbeiträge bis auf den vollen Betrag aufstocken und so einen Beitrag für die eigene Altersvorsorge aus der gesetzlichen Rentenversicherung leisten (Rentenpunkte sammeln).

Minijob und Rente

Bei Altersrentnern oder Rentnern wegen voller Erwerbsminderung ist die Hinzuverdienstgrenze in Höhe von 1/7 der monatlichen Bezugsgröße zu beachten. Das sind derzeit 345,00 Euro für Renten in voller Höhe. Bei Renten, die nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden (Teilrenten), gelten jeweils individuelle Hinzuverdienstgrenzen. Diese sind bei der Rentenversicherung zu erfragen. Rentner nach Vollendung des 65. Lebensjahres können unbegrenzt hinzuverdienen. Es findet keine Anrechnung auf die Rente statt.

Beim Bezug von Witwen/Witwer-, Erziehungs- und Waisenrenten ist ein Minijob bis zu monatlich 400,00 Euro anrechnungsfrei.

Für Ruhestandsbeamte, die vor Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren vorzeitig in den Ruhestand getreten sind, liegt die Höchstgrenze für den Hinzu-

verdienst derzeit bei 325,00 Euro.

Minijobs in Privathaushalten

Für Minijobs in Privathaushalten gelten die gleichen Vorschriften wie für Minijobs außerhalb. Um die Privathaushalte als Arbeitgeber von den bürokratischen Hürden des Anmeldesystems zu entlasten, wurde das Haushaltsscheckverfahren eingeführt. Der Haushaltsscheck ist ein Vordruck zur An- und Abmeldung des Minijobbers für die Sozial- und die Unfallversicherung.

Privatleute, die Minijobber im haushaltsnahen Bereich beschäftigen, können sich 10 Prozent der Lohnkosten, höchstens jedoch 510,00 Euro jährlich in der Steuererklärung anrechnen lassen. Zu den haushaltsnahen Dienstleistungen zählen Tätigkeiten wie Kochen, Putzen, Gartenarbeit sowie die Betreuung von Kindern, Kranken und pflegebedürftigen Personen im Haushalt.

Auch Minijobber in Privathaushalten können die vom Arbeitgeber geleisteten Pauschalbeiträge zur Rentenversicherung auf den vollen Versicherungsbeitrag durch eigene Zahlungen aufstocken.

Die Arbeitgeberraufgaben beim Haushaltsscheckverfahren zur An- bzw. Abmeldung der Angestellten im Haushalt, bei der dafür zuständigen Bundesknappschaft, übernimmt Ihr Steuerberater oder Ihre Lohnsteuerhilfe.

Minijob bei Studenten

Studenten werden bei der Ausübung eines Minijobs grundsätzlich behandelt wie alle übrigen Arbeitnehmer.

Inge Albrecht
Dipl.Päd, Hp
Integrative Gestalttherapie FPI
Psychotherapie, Paartherapie,
Supervision

Rilkestrasse 13
90419 Nürnberg
Tel 27 47 299



Für Anregungen erreicht ihr mich per E-Mail bei der Arbeitnehmersteuerhilfe Delphin e.V

neller@ashdelphin.de

ROSA SÜDEN

... heißt es am Samstag, 30. Juli in Nürnberg. Paradies und Savoy laden zum Straßenfest in der Südstadt.

Selbstverständlich wird es auf der Bühne eine exquisite Travestieshow zu sehen geben. Live on Stage gibt es France Delon, Elke Winter, Baby Bubble, Bline Dynamite, Vanessa Balanceaga, Michelle Laurence, Marco Kröll, Marc Sommer, Patric Dupont, Miss Dominique und Anni Natter zu bewundern.

Also notiert euch den Termin schon mal, Näheres erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe der NSP.

Ladies' Night im WuF



Großer Andrang herrschte bereits bei der ersten Lesbischen Nacht in Würzburg im Mai. Jeweils am zweiten Samstag im Monat, lädt das WuF nun zu dem Kino- und Partyevent für Frauen ein. Nächster Termin ist somit der 11. Juni. Um 19 Uhr geht's los und zwar mit dem Film "Tina - What's Love Got to Do with It? (USA 1993)", auf Großbildleinwand: Es gab eine Zeit im Leben von Tina Turner, als sie noch Anna Mae Bullock hieß. Mit 19 Jahren traf sie den Mann, der ihr Leben verändern sollte: Ike Turner. Dieser Film basiert auf der Autobiografie Tina Turners. Im Anschluss, ab 21 Uhr sorgt DJane Birgit dann für die richtige Partystimmung beim Ladies' Dance und das bis in die frühen Morgenstunden. Der Eintritt ist frei.

WuF Würzburg
Niggelweg 2
Samstag, den 11. Juni 2005
Beginn um 19.00 Uhr



HORCH & GUGG



Katharina Herb: „ORGIE IN ARIEN“ oder KLASSISCHE HÖHEPUNKTE



Was kündigt sich an, wenn ein Hermaphrodit und eine Edelnutte zur Liebesnacht laden? Was reizt über 700 Frauen unbeding auf Don Giovanni's VIP-Liste zu kommen? Welchen Verlust hat Manon Lescaut zu beklagen, wenn sie über ihre Spitzenhöschen flucht? Und was provozieren Carmens Freundinnen, wenn sie vor potenziellen Geldgebern Hintern schwingen? ORGIEN, ORGIEN, ORGIEN! Katharina Herb führt Sie in ihrem zweiten Soloprogramm auf ein Neues klassisch zum Höhepunkt. Mühelos schält sie Orgien aus Arien und bringt dabei gleichermaßen Opern-

Anfänger wie Genre-Kenner zum sanften Sabbern. Als ausgebildete Mezzosopranistin hat Katharina Herb das sängerische Können. Woher allerdings ihr aufregender Sexappeal kommt, wird immer wieder gerne heiß diskutiert.

Katharina Herbst
Orgien in Arien
Opernkabarett

Nürnberg
Gostenhofer Hoftheater
Mittwoch, den 01. Juni 2005
bis Samstag, den 04. Juni 2005
Beginn um 20.30 Uhr

Rosa Panther-Sommerevent 2005 Benefizveranstaltung zu Gunsten des Fliederlich e.V.

Auch in diesem Jahr ist der Rosa Panther Verein wieder in der Lage, seine beliebte Fußball-Benefizveranstaltung durchzuführen. Sie findet zu Gunsten des Vereins Fliederlich statt. Der SLSV Rosa Panther e.V. Nürnberg und das "Gasthaus Pegnitztal", Deutschherrnstraße 31 in Nürnberg veranstalten am Samstag, den 09.07.2005 wieder ein Kleinfeld-Fußballturnier. Spielort ist der Sportplatz Deutschherrnwiese in Nürnberg, der ab 12 Uhr geöffnet sein wird. Das Turnier selbst läuft von 13.00 Uhr bis etwa 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, dafür bitten wir um eine Spende für den Fliederlich e.V.

Als Mannschaften werden ein Team des Rathauses Nürnberg, eine Pressevertretermannschaft aus Nordbayern, das Frauenteam der "Hobbergaasen" aus Erlangen und ein Team vom SLSV Rosa Panther Nürnberg antreten. Ebenfalls angemeldet hat sich ein zusätzliches Frauenteam. Der Spielmodus wird

der Teilnehmerzahl entsprechend festgelegt.

Die gastronomische Betreuung übernimmt wieder in bewährter Weise das "Gasthaus Pegnitztal". Für Aktive und Zuschauer findet in den Pausen Torwand- und Elfmeterschießen für den Verein Fliederlich statt. Durch das Programm führt uns wieder unsere Szenemoderatorin Ellen Lang. Die Firma EGGS und BULBS, Nürnberg stellt freundlicherweise auch heuer wieder die Tonanlage zur Verfügung. Der Erlös aus Spenden und Torwandschießen wird dem inzwischen bundesweit bekannten Verein Fliederlich e.V. zur Verfügung gestellt.

Helfer und Sponsoren werden wir gerne in unserer Nachberichterstattung in Sergej Franken und NSP Nürnberg erwähnen.

Wir hoffen, dass sich heuer einige Aktive und Zuschauer nach Beendigung zu einer gemütlichen Nachlese im "Gasthaus Pegnitztal" einfinden.



Sportplatz Deutschherrnwiese
Nürnberg Deutschherrnstr.31
Samstag, den 09. Juli 2005
Beginn um 12.00 Uhr
Infos: Dieter
1. Vorstand SLSV
Rosa Panther
0178 / 8081970

Na und



Se - Do 18 - 2 Uhr
Fr - Sa 18 - 3 Uhr

Marienberg 25
90402 Nürnberg
0911/23 67 804

Täglich westfälische Spezialitäten
<http://na-und-nbg.bep.de> na-und-nbg@gmx.de

Gesundheits-Check Die Info-Kolumne der AIDS-Hilfe

Täglich fließen neue Meldungen zu HIV und schwulen Gesundheitsthemen aus den weitestweitigen Nachrichtentickern.

von Manfred Schmidt

Die AIDS-Hilfe checkt für euch, was wichtig ist und informiert hier monatlich über neue Entwicklungen.

Analyse der Entwicklungen und Trends bei den neu diagnostizierten HIV-Infektionen
Halbjahresbericht II/2004 aus dem Robert Koch-Institut (Auszug):

Die Zahl der bis zum 1.3.2005 gemeldeten, im Jahre 2004 diagnostizierten HIV-Erstdiagnosen beträgt 1.928 und bleibt damit gegenüber dem Vorjahr (n=1.980) nahezu unverändert.

Die Trends in den verschiedenen Betroffenengruppen divergieren allerdings:

Bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), steigt die Zahl der Erstdiagnosen weiter um 6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum an.

In den übrigen Betroffenengruppen bleibt die Zahl der Erstdiagnosen gleich oder geht zurück.

In Bayern, Baden-Württemberg und Hessen gehen die gemeldeten Erstdiagnosen bei MSM zwar verglichen mit dem Vorjahr zurück, dort waren aber im Jahre 2003 überproportional hohe Anstiege zu verzeichnen gewesen und – mit Ausnahme Hessens – liegen die Zahlen für 2004 trotz Rückgangs noch immer über denen für 2002.

Auffällig an der Altersverteilung der Erstdiagnosen bei MSM ist eine Zunahme von HIV-Erstdiagnosen bei Männern in der Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen in den letzten Jahren.

Zu beobachten ist diese Zunahme vor allem in den alten Bundesländern, besonders ausgeprägt in Berlin, NRW, Hamburg, Baden-Württemberg und Bayern.

Eine solche Verschiebung der Altersverteilung bei den neu diagnostizierten HIV-Infektionen könnte verschiedene Ursachen haben: Da der Zeitpunkt der Erstdiagnose in der Regel nicht mit dem Zeitpunkt der Infektion gleichzusetzen ist, könnten sich dahinter späte Diagnosen bei Personen verbergen, die sich bereits Jahre vorher infiziert haben.

Die Analyse der Meldungen ergibt aber dafür keine Anhaltspunkte.

Weder das klinische Stadium zum Zeitpunkt der HIV-Diagnose noch der Anteil oder der Zeitpunkt berichteter negativer Vorbefunde zeigen einen Trend zu einer Zunahme von HIV-Diagnosen in späteren Erkrankungsstadien.

Dies spricht dafür, dass dem beobachteten Anstieg von HIV-Neudiagnosen eher Verhaltensänderungen in der Altersgruppe der 30- bis 49-Jährigen zugrunde liegen, die zu einer Erhöhung des Infektionsrisikos und zu einer Zunahme der Neuinfektionen in dieser Gruppe geführt haben.

Dies ist insofern bemerkenswert und beunruhigend, als es sich um Personen handelt, deren sexuell aktives Leben von HIV/AIDS stark geprägt wurde und die zuvor über einen Zeitraum von fast zwanzig Jahren sexueller Aktivität eine HIV-Infektion erfolgreich vermeiden haben.


Welche Motive und Risikofaktoren bei der Zunahme von Infektionsrisiken in dieser Altersgruppe eine Rolle spielen, bedarf weiterer und gezielter Untersuchungen.

Kommentar: Aus den gemeldeten Trends des Robert-Koch-Instituts sind mehrere Schlüsse zu ziehen:

Zentrale Aufgabe bleibt in Deutschland die HIV-Prävention im Bereich MSM (Männer, die Sex mit Männern haben).


Es sind nicht nur – wie oft unterstellt wird – die jungen unerfahrenen Schwulen, die sich aufgrund von Sorglosigkeit oder Unwissenheit infizieren. Daher reicht es nicht aus, die nachwachsenden Generationen durch Informationsvermittlung und plakative Kampagnen aufzuklären. Wir müssen mehr ins Gespräch darüber kommen, wie schwierig es ist, Safer Sex über Jahre und Jahrzehnte hinweg durchzuhalten.

Da eine Schutzimpfung gegen HIV nach wie vor nicht in Sicht ist, sollten wir uns mit dem unangenehmen Gedanken vertraut machen, dass HIV-Prävention möglicherweise eine lebenslange Aufgabe bleiben wird.



Estragon

Mediterrane Küche
Jakobstraße 19, Nürnberg (0911-2 41 80 30)
Dienstag bis Freitag 11-23 Uhr Samstag 14-23, Sonntag 11-23 Uhr



Jeden Donnerstag BRUNCH von 11-14 Uhr für 4,99 EUR!

Rosawebworld & Aidshilfe Nürnberg präsentieren:
@Rosa Hirsch

LOVEBALLS 2005

Zu Gunsten der Aidshilfe Nürnberg



Saftschubsen-Contest!!!

Outdoors:
Test your Talent as Flight-Assistant!
Trolley-Rennen, Kotztütenkleben, Insel-Jumping
1. Preis: 1 Wochenende auf Sylt für 2 Personen

Kleine Halle:
R'n B, Charts & Megahits
DJ: Marshmellow

Grosse Halle:
House & Happy Floor & Pop
DJs: Thunderpussy & M-B (Ffm.)
X-Tra: Sexy GoGos

Samstag 18.06.

Beginn: 22 Uhr
Eintritt: 7.50 Euro

Hirsch
Vogelweiherstr. 66
90441 Nürnberg



Switchboard - Der schwule Infoladen Nürnbergs

Breite Gasse 76 / I. Stock, Nürnberg (U-Bahn Weißer Turm)

SWITCHBOARD

6/05

Ein Präventionsprojekt der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e. V. und Fliederlich e. V.

Switchboard Info & Beratung

mittwochs und freitags, 17 - 20 uhr

Tel (0911) 42 34 57 30

e-mail switchboard@aidshilfe-nuernberg.de
Breite Gasse 76, Nürnberg

Zu Gast in Nürnberg I

Vom 8. bis 10. Mai fand in Nürnberg das 11. Bundestreffen der feuerwehr-gays statt. Im Rahmen dieser Tagung konnte Fliederlich und das Switchboard seine Arbeit vorstellen. Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich bei den Teilnehmern für eine Spende in Höhe von 125 Euro!



Zu Gast in Nürnberg II

Die Deutsche AIDS-Hilfe lud zu einem Wirteseminar ins Switchboard nach Nürnberg ein und über 20 Betreiber von schwulen Kneipen, Saunen, Pornokinos usw. aus ganz Deutschland folgten der Einladung. Hauptthema des Treffens war „sexuelle Gesundheit“ und in diesem Zusammenhang die Frage, welchen Beitrag schwule Wirte leisten können. Dabei geht es nicht nur um frei zugängliche Kondome und das Einhalten von hygienischen Maßnahmen, sondern auch um Maßnahmen, die schwule Szene zu einem Ort zu machen, an dem sich schwule Männer unabhängig von Alter, Aussehen, Nationalität etc. wohl fühlen können.



Zu Gast in Nürnberg III

Zu einem überregionalen Ausbildungstreffen lud das Switchboard ehrenamtliche Präventionsmitarbeiter nach Nürnberg ein. Die 16 Teilnehmer aus Würzburg, Regensburg und Nürnberg tauschten sich über (neue) Wege der Prävention aus. Besonders spannend wurde die Diskussion, weil die Altersspanne der Teilnehmer von 16 bis 45 reichte und sich so auch widerspiegelte, wie unterschiedlich das Bild von AIDS sich in den verschiedenen Generationen darstellt.



Zu Gast im Smiley

War die Präventionsgruppe des Switchboards mit Quiz-O-Rama, der schwulen Quizshow. Das Smiley war dafür ein perfekter Rahmen und Veranstalter wie Teilnehmern hat es sichtlich Spaß gemacht. Wer's verpasste, hat am 10. Juni eine neue Gelegenheit. Dieses mal im Savoy.



Die schwule Präventionsgruppe präsentiert:

QUIZ-O-RAMA

die schwule
Quizshow

10. Juni
21 Uhr



Savoy, Bogenstr. 45

Showtime mit Sally Stage & Tina Filou
Travestie, Menstrip und Show vom Feinsten



Live im Estragon, Special Gast - Marco Kröll -
4. Juni ab 22 Uhr

Eintritt 5,- Euro, Kartenvorverkauf ab sofort
Estragon, Jakobstr. 19, Nbg, Tel.: 0911-241 80 30

BÜROZEITEN

Mo 12-14 / Mi 11-14 Uhr

PLENUM

Di 7.6., 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Termin bitte im Büro erfragen

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon von Schwulen für Schwule jeden Mittwoch, 19-21 Uhr; Tel.: 0911/19446 & persönlich

LESBENBERATUNG

LIVE Info & Rat jeden Montag, 19-21 Uhr
Tel.: 0911/423457-25 & persönlich
live@fliederlich.de

LIVE YOUNGLES

Gruppe für junge Lesben
Di 14. (outdoor!)/21./28.6., 19 Uhr

LIVE FRAUENKULT

Gruppe lesbischer und bisexueller Frauen (Info & Treffpunkte: Kathrin 0176/23264766) frauenkult@fliederlich.de

SCHWULE VÄTER

Mi 1./15.6., 19 Uhr
Gunnar 0911/2788026

ELTERNTELEFON UND GESPRÄCHSGRUPPE

Elternberatung
Sa 11.6., 15-17 Uhr
Tel.: 0911/423457-15
eltern@fliederlich.de

AK Politik

Politik & Gesellschaft
Mo 13./27.6., 20 Uhr

JUGENDTREFF

GANYMED

Mo 6./13./20./27.6., 19 Uhr
ganymed@fliederlich.de

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER

Do 2./16.6., 19.30 Uhr

GELESCH

Sa 18.6., 17 Uhr
Tucherbräu Biergarten

FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK

jeden Sonntag, 18-20 Uhr

FLIEDERBIKER

So 26.6., 10 Uhr
Jet-Tanke, Regensburger Str.
biker@fliederlich.de

Zwiespalt

Gruppe für TS und TV
Fr 10.6., 19 Uhr

NSP

Versand: Mi 29.6. ab 17 Uhr
Ausfahrt: Do 30.6. 19.30 Uhr

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Fliederlich-Jahresempfang 2005

Am Freitag, dem 6. Mai, lud Fliederlich zum Jahresempfang 2005. Dabei stellte Fliederlich seine Arbeit und sein Engagement für die gesellschaftliche Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen vor. Die zahlreich erschienenen Gäste aus Politik und Gesellschaft betonten in ihren Grußworten ihre Anerkennung für die Ehrenamtlichen des Vereins und wiesen gleichzeitig auf nach wie vor existierende Probleme hin, die auch über ein Jahrzehnt nach Abschaffung des § 175 StGB und nach Einführung der "gleichgeschlechtlichen Partnerschaft" bestehen. Gabriele Heinrich, in Vertretung von OB Dr. Maly, betonte, dass der Verein eine wichtige Aufgabe im Rahmen des sozialen Zusammenlebens in Nürnberg übernehme. Sozialreferent Reiner Pröbß unterstrich, dass, für Toleranz einzutreten, immer noch eine wichtige Aufgabe sei. Der evangelische Stadtdekan Michael Bammessel gestand

ein, auch seine Kirche habe ein kompliziertes Verhältnis zu Homosexuellen. Es sei beiderseits noch sehr viel an Auseinandersetzung und Gespräch nötig. Gabriele Penzkofer-Röhl, die erstmals durch die "Homosexuelle Aktion Nürnberg" Mitte der siebziger Jahre mit der Problematik konfrontiert wurde, wies darauf hin, dass sich durch sehr viel persönliches Eintreten von Schwulen und Lesben die Situation entspannt habe und Diskriminierung wegen sexueller Identität in einer demokratischen Gesellschaft (nun mehr) eigentlich undenkbar sei. Ähnlich äußerte sich auch Levent Ilisik vom FDP-Kreisvorstand. Jürgen Wolff hob hervor, dass es trotz aller unbestreitbaren Fortschritte wohl immer noch zwei oder drei Generationen dauern werde, bis gesellschaftliche Akzeptanz für Schwule und Lesben endlich Realität werde und Fliederlich daher noch viel Arbeit vor sich habe.



oben: Gabriele Heinrich (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters

unten: Jürgen Wolff (Grüne) in einer szenischen Darstellung

Grill Brunch am Wörder See

Hallo Freunde und Freundinnen des Confetti-Brunches, zum Abschluss der Saison 2004/2005 haben wir vor, etwas ganz Besonderes zu veranstalten: Da der Brunch am 25.06.2005 stattfinden und daher mit idealem Grillwetter zu rechnen sein wird, wollen wir am Wörder See einen Grill-Brunch veranstalten. Da dies jedoch mit gewissen Planungen verbunden ist, bittet euch das Brunch-Team um Voranmeldung bis spätestens 19.06.2005 entweder unter Tel.-Nr. 0911/353384 oder per E-Mail an huber.michael.90408.nbg@t-online.de. Sollte abzusehen sein, dass das Wetter nicht mitspielen wird, wird die Veranstaltung ins Confetti verlegt werden. In Erwartung zahlreicher Voranmeldungen - Michael vom Confetti-Team

Städtepartnerschaft vertieft

Die AIDS-Hilfe von Prag veranstaltete am Pfingstsonntag eine Feier am Friedensplatz in Prag, um mit Kultur und Information auf das Thema HIV/AIDS aufmerksam zu machen. Das Motto „Get Involved“ forderte die BesucherInnen dazu auf, sich mehr für Menschen mit HIV/AIDS zu engagieren. Offiziell zählt man in Tschechien 750 Menschen mit HIV/AIDS. Fachleute gehen jedoch von einer deutlich höheren Zahl im Bereich von 2.000 bis 4.000 Menschen aus. Um ein Zeichen der Freundschaft zu setzen, präsentierte sich Fliederlich zusammen mit der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth ebenfalls bei der

Veranstaltung. Trotz Sprachbarriere nahmen viele BesucherInnen Kontakt mit der Stand-Crew auf und informierten sich ausführlich über das Thema HIV/AIDS.

Ralph Hoffmann



Der Fliederlich-Stand



Fr 27.5.

Szenespaziergang 20 h
Die schwule Tour durch die Nürnberger Nacht. Für alle, die nicht gerne allein weggehen. Treffpunkt:
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Warm Up-Days 20 h
Jeder Cocktail 5,- Eur.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

ROSALI 21 h
Große Eröffnungsfeier der neuen Frauenparty in Würzburg. DJane Peppa lässt das Haus rocken mit House, Charts, Blackbeats und Disco-Sounds. Ab sofort jeden vierten Freitag im Monat im Mono Loungeclub im Beethovencenter
Mono Loungeclub, Beethovenstr.1 Würzburg

Gay Bambu 22 h
Party-Event für Lesben, Schwule und deren Freunde.
Bambu, Vierzigmannstr. 2 Erlangen

Rosa Freitag 22 h
Area 1: Black, Charts, House & 90ies, DJ Chico Carlos & Guests, Area 2: 70er & 80er, DJ Sven & Guests.
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Golden Friday
Mit den Golden Girls und ihrem berühmten Käsekuchen auf Großbildleinwand (jede Hausmarke 0,99 ct). Jeden Freitag.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

Sa 28.5.

Tanztee 19 h
Einzel oder paarweise, mit oder ohne Vorkenntnisse – bis 20.30 Uhr.
WuF-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

A.U.S.T.R.I.N.K.E.N 20 h
All you can drink - 20 Eur - solange der Vorrat reicht! (Vom 29.5. bis zum 2.6. ist das Felix wegen Renovierung geschlossen).
Felix, Weißgerbergasse 30 Nürnberg

Love Night 21 h
Das Dance Event für alle Lieben, Liebenden und Geliebten.
Jazz Keller, Obere Sandstr. 7 Bamberg

CineWuF 21 h
„Miss Mona“, der Schwulenfilm des Monats.
WuF-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

eyeTECH 22 h
Supported by Druckkammer, Warm Up by John Electric, Tommy Sonido, Dimi Dee, Alex Krenz.
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Single Flirt Party 22 h
Flirt, Drink and Dance mit Special Cocktails mit Flirt-Engel Meggy und Glücksbote! Jeden Samstag.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

So 29.5.

Afterhour 06 h
By John Electric.
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Confetti 14 h
Infos und Kaffee. Bibliothek offen von 18 bis 20 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Wir sind die Heldinnen
Die Frauenparty der Neuzeitheldinnen im Zeit und Raum (die Rote Bar), Ladys only, Eintritt frei. Special: Kunst und Kreppe.
Zeit und Raum, Peter-Vischer-Str. 3 Nürnberg

Mo 30.5.

Ganymed 19 h
Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Lesbenberatung 19 h
LIVE INFO & RAT: Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: live@fliederlich.de, Tel.: 0911/42 34 57 25, von 19 bis 21 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Di 31.5.

YoungLes 19 h
Jugendgruppe für lesbische Mädels. Heute Pegnitzgrundaction, Kontakt und Info: patti@youngles.de
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Mi 1.6.

Switchboard 17 h
Nürnbergers schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

Rosa Hilfe 19 h
Beratung v. Schwulen für Schwule
Tel 0911-19446, 19 bis 21 Uhr
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Schwule Väter 19 h
Offene Gesprächsgruppe für schwule Väter und deren Partner. Info und Kontakt: Tel.: 0911-278 80 26 (Gunnar)
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Kreuz und Queer 20 h
Vorstellung der Hochschulgruppe und des Programms für das Sommersemester 2005. Anschließend gemütliches Beisammensein in einem Bamberger Lokal
Ort wird per Aushang in der Austrasse bekanntgegeben Bamberg

Lesbenstammtisch 20 h
für Bamberg und Umgebung
Café Abseits, Pödeldorfer Str. 39 Bamberg

Orgien in Arien 20.30 h
Was kündigt sich an, wenn ein Hermafrodit und eine Edelnutte zur Liebesnacht laden? Orgien! Katharina Herb gastiert mit ihrem zweiten Soloprogramm in Nürnberg und führt auf ein Neues klassisch zum Höhepunkt. Täglich bis Samstag, 4. Juni.
Gostner Hoftheater, Austr. 70 Nürnberg

Schwuler Spargel ...und zwar Schälwettbewerb. Dazu lädt zum zweitenmal das Bert's. Bitte rechtzeitig anmelden!
Bert's, Wiesenstr. 85 Nürnberg

Do 2.6.

Brunchcafé 11 h
für positive Menschen, Freunde, Angehörige. Jeden Donnerstag.
Estragon, Jakobstr. 19 Nürnberg

Männergruppe 19.30 h
Gruppe für schwule & bisexuelle Männer: Gespräch, Info, Kontakt.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Frauencafé 19.30 h
Alle Frauen sind herzlich willkommen.
Frauzentrum, Gerberei 4 Erlangen

Offener Abend 20 h
Gäste willkommen
WuF-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Schlager & NDW 20 h
Rote Lippen muss man küssen nach dem griechischen Wein, dann spürt man die 99 Luftballons.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

Fr 3.6.

Switchboard 17 h
Nürnbergers schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

Schwuler Schlemmerstammtisch 19 h
Im Würzburger Weindorf in der Weinlaube der Weinstube Popp,
Oberer Markt Würzburg

Neueröffnung Felix 20 h
Frisch renoviert, eröffnet heute das Felix wieder.
Gays & Lesbians also welcome!
Felix, Weissbergergasse Nürnberg

Warm Up-Days 20 h
Jeder Cocktail 5,- Eur.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

DéjàWü 20 h
Jugendgruppe für Schwule, Lesben und Friends (16 – 25 Jahre).
WuF-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Nine to Five 21 h
Live: MC PatDegree; K2 da Shizzie
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Rosa Planet 22 h
Karaoke Mania
Area 1: Funky House, Pop & Black, DJ Frank Sonique; Area 2: Karaoke Mania & All-Time Hits, DJ Sven & Planet Blue; Area 3: Lounge & Cocktail Area; Opening: Outdoor-Palmengarten; Win A Smirnoff Red Bull Fun-Pack, Frozen Margaritas for free!
Planet, Klingenhofstr. 40 Nürnberg

Golden Friday
Mit den Golden Girls und ihrem berühmten Käsekuchen auf Großbildleinwand (jede Hausmarke 0,99 ct).
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

Rock im Park
Das Rockfestival der Superlative mit voraussichtlich 80 Bands auf drei Bühnen, darunter R.E.M., Iron Maiden, Marilyn Manson. KartenVVK an allen CTS-Vorverkaufsstellen oder www.argo-konzerte.de
Zeppeleinfeld Nürnberg

Spargel
Heute wird er gegessen.
Bert's, Wiesenstr. 85 Nürnberg

Sa 4.6.

CSD-Dresden 12 h
Treffen am Albertplatz (ab 12 h) Demonstration zum Altmarkt (ab 13 h) und anschließend Strassenfest (ab 16 h)
Albertplatz + Altmarkt Dresden

Der Hirsch Ruft 19 h
Die Feld-, Wald- und Wiesenparty für alle Förster und Jägermeister
Savoy, Bogenstr. 45 Nürnberg

Kellerparty 21 h
des NLC (iPrivatveranstaltung). Haus mit Regenbogenfahne. Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army, Skin! Gäste willkommen, Umkleidemöglichkeit vorhanden. Einlass bis 23 Uhr.
NLC-Keller, Schnieglingerstr. 264 Nürnberg

GayBANG 22 h
Radical Dee, Chrizz Pike, DJ Barry Klaus (N1, Mach1)
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

GayDisco 22 h
Party nicht nur für Schwule.
AKWI, Frankfurter Str. 87 Würzburg

Showtime im Estragon 22 h
Travestie & Menstrip, live on stage: Sally Stage & Tina Filou, Special-Guest: Marco Kröll. Kartenvorverkauf ab sofort im Estragon, Tel.: 0911-241 80 30
Estragon, Jakobstr. 19 Nürnberg

Single Flirt Party 22 h
Flirt, Drink and Dance mit Special Cocktails mit Flirt-Engel Meggy und Glücksbote! Jeden Samstag.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

Rosa Planet 3. Juni

So 5.6.

Confetti 14 h
Infos und Kaffee. Bibliothek von 18 bis 20 Uhr geöffnet.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

NLC Bikerstammtisch 18 h
Offener Stammtisch der NLC-Biker und Gay Biker Franken.
Cartoon, An der Sparkasse 6 Nürnberg

Queerdenker Stammtisch 18 h
Stammtisch für Gays, Bi's, Lesbians & Friends zwischen 16 und 35.
Immerhin, Dr.-v.-Schmitt-Str.16 Bamberg

Mo 6.6.

Ganymed 19 h
Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25. Offener: DU bist herzlich willkommen!
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Lesbenberatung 19 h
LIVE INFO & RAT: Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: live@fliederlich.de, Tel.: 0911/42 34 57 25, von 19 bis 21 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Di 7.6.

Schwule Väter & Ehemänner 19.30 h
Treffen der Gruppe für schwule Väter, Ehemänner und deren Partner in Coburg und Umgebung. Infos: schwule-vaeter@coburg.gay-web.de oder 0175/7640147 (Horst).
Coburg

Schwulesbischer Stammtisch 19.30 h
Ab sofort jeder erste Dienstag im Monat im
Mephisto, Strauer Torweg 3 Kronach

Uferlos young Stammtisch 19.30 h
Die Uferlosjugendgruppe für alle von 15 bis 25.
M-Lounge, Kapuzinerstr. 17 Bamberg

Mi 8.6.

Switchboard 17 h
Nürnbergers schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

Rosa Hilfe 19 h
Beratung v. Schwulen für Schwule
Tel 0911-19446, 19 bis 21 Uhr
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg



Die Herzogin von Chicago 19.30 h
Operette von Emmerich Kálmán in einer Aufführung der Staatsoperette Dresden. Plötzlich war er da, der Jazz und 1928 feierte er sein Debüt als Operettenthema. Bis Samstag, 11. Juni.
Stadttheater, Königstr. 116 Fürth

Warum sind Künstler eigentlich immer schwul? 20 h
Vortrag von Alexander Riedmüller zu Homosexualität und Kunst, gesellschaftliche Stereotype und ihre Auswirkungen. Organisiert von Kreuz und Queer.
Ort wird per Aushang in der Austrasse bekanntgegeben Bamberg

Do 9.6.

Uferlos geht auf den Berg 19 h
Wir besuchen das Walberla, der Berg der Franken goes queer! Treff um 18.30 Uhr an der
ProFa, Willy-Lessing-Str. 16 Bamberg

Offener Abend 20 h
Gäste willkommen
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Schlager & NDW 20 h
Rote Lippen muss man küssen nach dem griechischen Wein, dann spürt man die 99 Luftballons.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

Mind Juice live on stage
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Fr 10.6.

Switchboard 17 h
Nürnbergers schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

MTV's Who Got Skillz 18 h
Der Starchoreograph Wade Robson wird für einen exklusiven Powerworkshop nach Nürnberg ins Avalon's Dust geholt. Anmeldung unter www.whogotskillz.de
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Zwiespalt 19 h
Selbsthilfegruppe für TS, TV und alle Interessierten. Jeden 2. Freitag im Monat. Kontakt: Michelle Zangl, Tel.: 0171/733 17 06 oder michellezangl@yahoo.de
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

MännerZeit 20 h
Offener Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer. Jeden 2. Freitag im Monat, Kontakt 0911/286431
Estragon, Jakobstr. 19 Nürnberg

Warm Up-Days 20 h
Jeder Cocktail 5,- Eur.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

Quiz-O-Rama 21 h
Die schwule Präventionsgruppe präsentiert: Die schwule Quizshow.
Savoy, Bogenstr. 45 Nürnberg

Stammtisch des LC WU 21 h
Für Männer in Leder, Gummi oder Uniform
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Rosa Freitag 22 h
Area 1: Black, Charts, House & Oldies, DJs: Carlos F. & Guests; Area 2: 70er & 80er, DJs: Sven & Guests
E-Werk, Fuchswiese 1 Erlangen

Sa 11.6.

Partyschiff on Tour 12 h
Tour von Nürnberg nach Forchheim und zurück. Boarding ab 12h, Beginn der Tour 13h, Rückkehr 23h. Kartenvorverkauf im Cafe Max, in der WunderBAR und im Cartoon
Angelegestelle Nbg-Gebersdorf, Nürnberg

Frauenkult 14 h
Macht mit beim N1-Niteskatze. Infos bei Kathrin 0176/232 647 66

Eltern von Schwulen und Lesben 15 h
Gruppentreff, offene Gesprächsgruppe. Gespräch, Info, Beratung und Unterstützung zum Thema: Hilfe, mein Kind ist homosexuell. Auch telefonische Beratung (15-17 Uhr)
0911/42 34 57 15. Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Ladies Night 19 h
Die Riesensause für alle Lesben: Kino und Partyvergnügen. Los gehts um 19 Uhr mit dem Film "Tina - What's Love Got To Do With It?" auf Großbildleinwand, ab 21 Uhr Ladies Dance.
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Gays@redroom 21.30 h
Im Redroom des Airport, Gatteringer Str. 17
Würzburg

Mangotree
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Rock im Stadtpark
Konzert auf der Freilichtbühne, auch am Sonntag, 12. Juni.
Stadtpark Fürth

Schlager Nacht 24 h
Ab Mitternacht gibt es Schlager satt im Cartoon. Ab sofort jeden zweiten Samstag im Monat.
Cartoon, An der Sparkasse 6 Nürnberg

So 12.6.

Frühstückscafé 11 h
der AIDS-Beratung Mittelfranken. Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde. Gemeinsam frühstücken, Spaß haben, Leute kennen lernen.
Fritz-Kelber-Haus, Pirckheimerstr. 14 (1. OG) Nürnberg

Electronic Sunday
Der elektronische Klangsonntag.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

Confetti 14 h
Infos und Kaffee. Bibliothek offen von 18 bis 20 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

HuK Zwischenraum 15 h
Monatstreffen (jeden zweiten Sonntag im Monat).
Gemeindezentrum Gustav-Adolf-Kirche, Allersberger Str. Nürnberg

Kaffeeklatsch 15 h
Kaffee, Kuchen und willkommene Gäste bis 18 Uhr.
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Mo 13.6.

Ganymed 19 h
Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25. Diskussionsrunde zum Thema 'Beziehungen'.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Lesbenberatung 19 h
LIVE INFO & RAT: Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: live@fliederlich.de, Tel.: 0911/42 34 57 25, von 19 bis 21 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Politgruppe 20 h
Strategien einer Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender. Arbeitsgruppe von Fliederlich.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Di 14.6.

YoungLes Outdoor 19 h
Jugendgruppe für lesbische Mädels. Heute: Outdoor-Action, Infos: Patti (patti@youngles.de)
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Caveman 19.30 h
Kabarett mit Volker Meyer-Dabisch. Bis Donnerstag, 30. Juni, Dienstag bis Samstag.
Comédie, Theresienstr. 1 Fürth

Mi 15.6.

Switchboard 17 h
Nürnbergers schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

Halbpreisparty 18 h
Pünktlich zur Monatsmitte gibt es wieder die Halbpreisparty. (Jeden Monat).
Cafe Max, Breitscheidstr. 18 Nürnberg

Rosa Hilfe 19 h
Beratung v. Schwulen für Schwule
Tel 0911-19446, 19 bis 21 Uhr
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Schwule Väter 19 h
Offene Gesprächsgruppe für schwule Väter und deren Partner. Info und Kontakt: Tel.: 0911-278 80 26 (Gunnar)
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Kulturabend 20 h
Veranstaltung der Hochschulgruppe Kreuz und Queer. Genaueres wird per Aushang in der Austrasse bekanntgegeben
Bamberg

Sommernachtstraum
Theater auf der Freilichtbühne, täglich bis Samstag, 18. Juni.
Stadtpark Fürth

Do 16.6.

Specialdance 15 h
Eine Tanzveranstaltung nicht nur für Behinderte; Charts, Pop & Oldies mit DJ Sigg
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Männergruppe 19.30 h
Gruppe für schwule & bisexuelle Männer. Gespräch, Info, Kontakt.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Offener Abend 20 h
Gäste willkommen
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Schlager & NDW 20 h
Rote Lippen muss man küssen nach dem griechischen Wein, dann spürt man die 99 Luftballons.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

Fr 17.6.

Switchboard 17 h
Nürnbergers schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

DéjàWü 20 h
Jugendgruppe für Schwule, Lesben und Friends (16 - 25 Jahre).
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Mainbären Stammtisch 20 h
lockere Gruppe von Männern & Kerlen, Bären, Jungbären, Bärenjägern, Bewunderern & Freunden im
BB, Burkarderstraße 12 Würzburg

Gay.volution 22 h
Party für Boys & Girls
Zauberberg, Veitshöchheimerstr. 20 Würzburg

Crisco-Club 22 h
The One-Night-Stand of th Month, Men only, Electropunkhouse and Funkybeatz by DJ Mr. S. Oliver
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Golden Friday
Mit den Golden Girls und ihrem berühmten Käsekuchen auf Großbildleinwand (jede Hausmarke 0,99 ct). Jeden Freitag.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

Rosa Hirsch 18. Juni

Sa 18.6.

Ganymed on Tour
Wir machen Bamberg unsicher. Wer mit will meldet sich einfach (z.B. über ganymed@fliederlich.de)

Mainbären 13.30 h Wanderung
durch Würzburg mit Besichtigung der Festung Marienberg und einer kleinen Stadtbesichtigung mit interessanten Sehenswürdigkeiten. Anmeldung unter webmaster@mainbaeren.de Treffpunkt: auf Bärenfahne achten! Ab 20 Uhr Treff im BB, Burkaderstr. 12.

Alte Mainbrücke (Mainseite: Mainviertel) Würzburg

Gelesch Treff 17 h
Gehörlose Lesben und Schwule und ihre hörenden Freundinnen.
Tucherbräu Biergarten Nürnberg

Warm Up-Days 20 h
Jeder Cocktail 5,- Eur.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

Kellerparty II 21 h
des NLC (Privatveranstaltung). Haus mit Regenbogenfahne. Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army, Skin! Gäste willkommen, Umkleidemöglichkeit vorhanden. Einlass bis 23 Uhr.
NLC-Keller, Schnieglingerstr. 264 Nürnberg

Oriental 22 h
Die neue türkische Partyreihe - Eser Bavar live on Stage
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Rosa Hirsch 22 h
SEST: Saftschubsen-Contest - Zu Gunsten der Aidshilfe Nürnberg! Halle: House, Happy Floor & Pop, Djane Miss Thunderpussy & DJ M-B (Ffm.); X-Tras: Test your Talent as Flight-Assistent! U.a. mit Trolley-Rennen, Kotztütenkleben, Insel-Jumping; 1. Preis: Ein Wochenende auf Sylt; Plus: GoGo-Tänzer, Lounge: R'n B, Charts & Megahits, DJ Marshmellow
Hirsch, Vogelweiherstr. 66 Nürnberg

20 Jahre NSP
24. und 25. Juni

Mi 22.6.

Switchboard 17 h
Nürnbergers Schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

Rosa Hilfe 19 h
Beratung v. Schwulen für Schwule
Tel 0911-19446, 19 bis 21 Uhr
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Neues aus den Fächern 20 h
Veranstaltung der Hochschulgruppe Kreuz und Queer. Genaueres wird per Aushang in der Austrasse bekanntgegeben
Bamberg

Single Flirt Party 22 h
Flirt, Drink and Dance mit Special Cocktails mit Flirt-Engel Meggy und Glücksbote! Jeden Samstag.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

CSD Regensburg
Umzug, Straßenfest, Afterparty. Schirmfrau: Claudia Roth, Moderation: Alexander Freier (Du & Ich Freshboy). Infos: www.csd-regensburg.de
Haidplatz Regensburg

So 19.6.

Confetti 14 h
Infos und Kaffee. Bibliothek offen von 18 bis 20 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Queer-Gottesdienst 19 h
Gottesdienst für Lesben, Schwule und FreundInnen. Anschließendes Socialising. Infos unter www.queergottesdienstnuernberg.de
St. Jobst, Äußere Sulzbacher Str. 146 Nürnberg

Mo 20.6.

Ganymed 19 h
Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25. Offener Abend – viel Raum zum Quatschen.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Lesbenberatung 19 h
LIVE INFO & RAT: Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: live@fliederlich.de, Tel.: 0911/42 34 57 25, von 19 bis 21 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Di 21.6.

YoungLes 19 h
Jugendgruppe für lesbische Mädels. Heute Grillabend, Infos: Sunny (sunny@youngles.de)
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

AK Schwuos 19 h
Schwule und Lesben in der SPD treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat zum Plausch und Meinungsaustausch. Parteilose willkommen.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

COLibri Treff 19.30 h
Jeden dritten Dienstag im Monat.
Domino, Schützenstr.1a Coburg

Spieleabend 20 h
Gäste willkommen.
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Do 23.6.

Museum für Frauen 18 h
Führung durch das Neue Museum unter frauenspezifischen Gesichtspunkten, veranstaltet vom Frauenzentrum Erlangen. Leitung: Ulrike Berninger
Neues Museum, Klarissenplatz Nürnberg

Frauenkult 19 h
Heute Grillabend im Pegnitzgrund. Infos bei Kathrin 0176/232 647 66. Treffpunkt
Westbad Eingang Nürnberg

Platinum 19 h
Live on Stage
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Offener Abend 20 h
Gäste willkommen
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Schlager & NDW 20 h
Rote Lippen muss man küssen nach dem griechischen Wein, dann spürt man die 99 Luftballons.
Smiley, Johannesgasse 59 Nürnberg

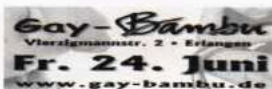
Fr 24.6.

„20 Jahre NSP“ After Work Vernissage 17 h
Peter „Böhmer“ Kuckuk zeigt 10 ausgewählte Motive aus der Fotoserie „Coverboys“. Verkaufsausstellung!
Studio Richard Götting, An der Sparkasse 6 Nürnberg

Switchboard 17 h
Nürnbergers Schwuler Infoladen..
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

Scenepaziergang 20 h
Die schwule Tour durch die Nürnberger Nacht. Für alle, die nicht gerne allein weggehen. Treffpunkt:
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

ROSALI - Frauen unter sich! 21 h
- die Nacht der Nächte, die ganz alleine nur den Frauen gehört - im
Mono Loungeclub, Beethovenstr.1 Würzburg



Gay Bambu 22 h
Party-Event für Lesben, Schwule und deren Freunde.

Bambu, Vierzigmannstr. 2 Erlangen

Golden Friday
Mit den Golden Girls.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

Queerdenker Fahrt
Wochenendfahrt nach Berlin zum CSD. Anmeldung erforderlich bei info@queerdenker-bamberg.de (Anmeldefrist bis Ende Mai).

Ready to Rumble
"Our Hearts in the Music Jam" with the Heartless Crew (BBC1Xtra, London), Upfront UK Underground Club Sound; Area 1:UKGarage|Nu:Breaks|Drum&Bass; Area 2: Raggga|Bhangra|UKGarage|Beats|Jungle; Area 3: Games-Lounge (Kicker, Billard, Darts, Flipper)
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Sa 25.6.

Holiday Pride 7 h
Busfahrt zur Holiday Pride im Holiday Park Hasslach. Abends Besuch im Gay-Werk in Mannheim. Rückfahrt am Sonntag. Infos unter: www.but-terfly-events.de.
Busbahnhof Nürnberg

„20 Jahre NSP“ Retrospektive 20 h
Eine Retrospektive mit 10 Motiven aus der NSP-Titelerie „Coverboys“ von Peter „Böhmer“ Kuckuk.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

D-Night

D-Night Special „20 Jahre NSP“ 21 h
Heute feiern wir bei der D-Night das 20jährige Jubiläum der „NSP – schwulesbisches Magazin für Nordbayern“, deren erste Ausgabe im Juni 1985 erschienen ist. Begrüßungssekt, Beamershow. Die Party für alle von 16 bis 99. Indie, Funk und Charts – no techno!
DESI, Brückenstr. 23 Nürnberg

Rosa Theken-schlampen 21 h
Gastrofeier mit den DJs Chico, Nicky Hilton & Friends
Die Rakete, Vogelweiberstr. 64 (neben dem Hirsch) Nürnberg

CineWuF 21 h
„Alive & Kicking“, der Schwulenfilm des Monats.
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Gayroom 22 h
Schwul-lesbische Party auf zwei Arenas. DJ's TAZ und Jerome.
Hörsaal, Franzludwigstr. 5a Bamberg

Lovepop 22 h
The queer happening – mit Musik von Pop bis Electro, Loveboat-Lounge, Comic-Strip-Animation, 80's Love-Sticks gratis, special PopOut Deko
Avalons Dust, Edisonstr. 85 Nürnberg

Single Flirt Party 22 h
Flirt, Drink and Dance mit Special Cocktails mit Flirt-Engel Meggy und Glücksbote! Jeden Samstag.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

So 26.6.

Queerwanderung 08.55 h
Es geht in den Steigerwald auf den Schwanberg über Iphofen. Treffpunkt Hbf Nürnberg Gleis 19 um 8.55 Uhr oder Hbf Fürth Gleis 4 um 9.00 Uhr.
Hauptbahnhof Nürnberg

Confetti Grill-Brunch 11 h
Diesmal bietet das Brunchteam etwas Besonderes: Bei schönem Wetter grillen wir am Wörder See. Wegen der Planung bitten wir um Voranmeldung bis 19. Juni unter 0911-35 33 84 oder huber.michael.90408.nbg@t-online.de Bei schlechtem Wetter wird der Brunch in den (Confetti-)Saal verlegt.
Wörder See Nürnberg

Uferlos 13.30 h
Ausflug zum Flughafen Feuerstein (bei Ebermannstadt). Treff um 13.30 Uhr an der ProFa (oder 14 Uhr am Flughafen).
ProFa, Willy-Lessing-Str. 16 Bamberg

Electronic Sunday
Der elektronische Klangsonntag.
WunderBAR, Pfeiffergasse 2a Nürnberg

Wir sind die Heldinnen 19 h
Frauenparty der Neuzeitheldinnen, Eintritt frei, Ladies only, Special diesmal: Herzblatt – das Revival
Zeit & Raum – die rote Bar, Peter-Vischer-Str.3 Nürnberg

homoSphere 21 h
Coburgs Party für Gays, Lesbians & Friends, veranstaltet vom Wooloomooloo, Eintritt frei
Wooloomooloo hay hotel, Steinweg 25 Coburg

Rosa Theken-schlampen 21 h
Gastrofeier mit den DJs Chico, Nicky Hilton & Friends
Die Rakete, Vogelweiberstr. 64 (neben dem Hirsch) Nürnberg

Mo 27.6.

Ganymed 19 h
Jugendgruppe für schwule Jungs bis 25. Szenepaziergang – wer mit will, kommt unbeschwert zu Fliederlich. Wir starten um 19.30 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Lesbenberatung 19 h
LIVE INFO & RAT: Beratung v. Lesben für Lesben, e-mail: live@fliederlich.de, Tel.: 0911/42 34 57 25, von 19 bis 21 Uhr.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Politgruppe 20 h
Strategien einer Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender. Arbeitsgruppe von Fliederlich.
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Di 28.6.

YoungLes 19 h
Jugendgruppe für lesbische Mädels. Heute Biergarten, Infos: Patti (patti@youngles.de)
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Mi 29.6.

Switchboard 17 h
Nürnbergers Schwuler Infoladen. Info, Gespräch, Beratung.
Switchboard, Breite Gasse 76 Nürnberg

Rosa Hilfe 19 h
Beratung v. Schwulen für Schwule
Tel 0911-19446, 19 bis 21 Uhr
Fliederlich, Breite Gasse 76 Nürnberg

Gesprächskreis 19 h
für Eltern, Angehörige und Freunde Homosexueller. Im Anschluss Diskussionsveranstaltung.
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

Grillabend oder Kellertour 20 h
Veranstaltung der Hochschulgruppe Kreuz und Queer. Genaueres wird Aushang in der Austrasse bekanntgegeben
Bamberg

Do 30.6.

Offener Abend 20 h
Gäste willkommen
Wuf-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg



Fr 1.7.

Planet Pink 21 h
Coole Party, coole Leute! DJ Taz & Guests legen wie gewohnt House, Charts und Classics auf. Der Erlös kommt der Jugendgruppe Uferlos Young zu Gute.
Live Club, Obere Sandstr. 7 Bamberg

Szene Nürnberg

Kneipen/Cafés

- Alt-Prag**
Hallplatz 29
- Bert's**
Wiesenstr. 85
- Caféhaus am Plärrer**
Fürther Str. 2a
- Cartoon/CO.-Bar** 1
Café, Bistro, Keller-Bar, überwiegend schwul, werktags Mittagessen, Mo-Do 11-1, Fr/Sa 11-3, So/Feiertag 14-1 h, An der Sparkasse 6, ☎22 71 70
Internet: www.cartoon-nbg.de
- Café Fatal**
Jagdstr. 16
- Café Max**
Breitscheidstr. 18, ☎44 5903
- Confetti** 42
Das Café des schwulesbischen Zentrums Fliederlich e.V., So 14-20 h, Breite Gasse 7/1.06
- Einfachso**
Klarogasse 26
- Estragon** 2
Restaurant
Jakobstr. 19
- Im Pegnitztal**
Deutschherrnstr. 31
- Kloster**
Obere Wörthstr. 19
- La Bas**
Hallplatz 31
- Little Hendersen** 3
Bar und Pension, So-Do 22-4 h, Fr/Sa 22-5 h, Sa/So früh 6-7 h, Frauengasse 10
- Na Und** 4
Bar, überwiegend Lesben
So-Do 18-2 h, Fr/Sa 18-3 h
Marienstr. 25, ☎23 69 804
- Oase** 5
Café, Bar, Terrasse, Frühstücks- und Speisenangebot.
Mo-Sa 7-2 h, So 11-2 h
Hirschgasse 1, ☎53 66 66
- Petit Cafe**
Hinterm Bahnhof 24
- Sachs & Söhne**
Hans-Sachs-Gasse 10
- Salon Regina**
Fürther Str. 64
- Savoy** 6
Kneipe, Terrasse, So/Feiertag hausgemachter Kuchen.
Mo-Do 17-1 h, Fr 17-3 h, Sa 18-2 h, So+Feiertag 14-1 h.
Bogenstr. 45
- Smiley** 7
Bar, junges Publikum,
Di-Sa 20-3 h, Mo Ruhetag,
Di-Fr+So Snacks
Johannesgasse 59
- Tibet**
Johannisstr. 28
- Tom's Bar**
Rodbrunnengasse 4
- Toy**
Luitpoldstr. 14

Vicking Club 8
Schwule Bar, Dunkelräume, Videos, Flipper
So-Do 21-2 h, Fr/Sa 21-3 h,
Kolpinggasse 42, ☎223669
Internet: www.vicking-club.de

Wunderbar 9
Café - Bar und Shows
Sa/Mo/Mi/Do 17-2 h,
Fr/Sa 17-3 h
Pfeifergasse 2a, ☎234 26 03

Discos

Avalons Dust
Disco mit verschiedenen Partys,
Daten siehe Terminkalender
Edisonstr. 85

Rosa Hirsch 20
Monatliche schwul / lesbische
Disco, Termine unter www.rosa-
sawebworld.de.
Vogelweiherstr. 66

Rosa Planet 21
Monatliche schwul/lesbische
Disco. Termine in der Monats-
presse oder unter
www.rosawebworld.de
Klingenhofstr. 40

Business

Richard Götting
Photograph
Di bis Fr 16-20 h
und nach Vereinbarung
An der Sparkasse 6
Neben Cartoon (Plannummer 1)
☎0171/285 05 02

Frauenbuchladen
Di-Fr 14-18 h, Do 14-20 h
So 10-13 h
Inn. Kleinreuther Weg 28
☎35 24 03

Sex

Chiringay Sauna 30
Nürnberg's größte schwule Sau-
na, Mo - Do 13-24 h, Fr 13 - Mo
24 h
Comeniusstr. 10, ☎44 75 75

City Man Sexshop 31
täglich 14 - 22 h
Mostgasse 14

Club 67 Sauna 32
täglich 14 - 24 h
Pirckheimer Str. 67
☎35 23 46

Cruising 33
Stadtpark

In Man
Luitpoldstr.

New Man
Luitpoldstr.

Video Club 32 34
täglich 14-22 h
Tafelfeldstr. 32, ☎44 15 66

Gruppen/ Beratung

AIDS-Beratung Mfr 40
c/o Stadtmission, Rietterstr. 23,
Mo, Mi, Do, Fr 9-12:30 + Do
15-18 - ☎0911/32250-50,
email: aids-info@stadtmission-
nuernberg.de

AIDS-Hilfe N/FÜ/ER 41
Bahnhofstr. 13/15, Bera-
tungs-☎19411, Büro-
230903-5 & -Fax 230903-45,
www.aidshilfe-nuernberg.de,
email: info@aidshilfe-nuern-
berg.de

**AK Lesben & Schwule in
ver.di**
Kontakt: Thomas Huber
☎992130

**AK-Schwulos
Mittelfranken**
Stammtisch jeden 3. Di 19 h im
Smiley, Johannesgasse 59

Bibliothek 42
bei Fliederlich, jeden So 18-20h

Elterngemeinschaft 42
Gesprächsgruppe jeden 2. So im
Monat ab 15h bei Fliederlich,
Beratung zur gleichen Zeit unter
☎423457-15, email: el-
tern@fliederlich.de

Feuerwehr-Gays
AK schwuler Feuerwehrleute
e.V., Regionalgruppe Bayern,
Regionaltreffen jeden 2. Sa 18 h
im Cartoon, An der Sparkasse 6,
www.feuerwehr-gays.de, eMail
bayern@feuerwehr-gays.de
(Dieter Fischer / Willi Kress)

Fliederfunk
Das schwule Radio-Magazin bei
Radio Z (95,8 MHz oder über
www.fliederfunk.net) jeden Do
21-22h, Kontakt über flieder-
funk@web.de oder ☎
0175/4488266

Fliederlich e.V. - 42
**Schwulesbisches
Zentrum**
Jugendgruppen Ganymed und
Youngles, Gruppe für Schwule
und bisexuelle Männer, Frauen-
kultur, Gruppe für schwule Väter,
Gruppe für gehörlose Lesben
und Schwule (GeLeSch) und
umfangreiches Beratungsangebot
- siehe Fliederlich News und
Terminkosten in dieser NSP,
www.fliederlich.de, email:
verein@fliederlich.de

Frauenstammtisch
jeden 3. Mi ab 19h im Café
Fatal

Gay Biker Franken
Stammtisch 1. So 18h im Car-
toon, An der Sparkasse 6, Infos:
www.gay-biker-franken.de

HuK/Zwischenraum
HUK: Homosexuelle und Kirche,
09181/465420 (Gerhard) oder
594246 (Volker) - eMail: nu-
ernberg@huk.org,
Zwischenraum: Schwule und
lesbische ChristInnen, 09181/
465420 (Gerhard) - eMail: ger-
hard@zwischenraum.net

Gemeinsame Monatstreffen:
Zweiter So 15 h, Allersberger
Str. 116 - Gemeindehaus der ev.
Gemeinde, 1. OG.

Ilse
Initiative lesbisch & schwuler El-
tern, Gruppe im LSVD - Treff:
1. So jeden ungeraden Monats,
14h in Rodda Barmen, Hirsvo-
gelstr. 11, Info: ilse.nordbay-
ern@lsvd.de

LIVE Info & Rat 42
LesbenBeratung jeden Mo
19-21h
☎423457-25
email: live@fliederlich.de

LSVD Nordbayern
Peter-Henlein-Str. 49
☎4334772
email: bayern@lsvd.de

MännerZeit
Stammtisch 2. Fr 20h im Car-
toon, An der Sparkasse 6,
☎286431

**NLC - Nürnberger
Lederclub e.V.**
Kellerpartys jeden 1. Sa im Mo-
nat NLC-Keller, Schnieglinger
Str. 264 ☎3262001,
www.nlc-nuernberg.de

Pegnitzbären
Saunatab im Sauna-Club 67 3.
oder 4. Sa ab 14h (Sa. nach
Stammtisch) - Stammtisch im
Cartoon, 3. Fr ab 20h - Infos:
Peter-Thung@t-online.de

Positivengruppe
Kontakt über das Beratungszent-
rum ☎2309035

Queer-Gottesdienst
3. So 19h in St. Jobst, Auß.
Sulzbacher Str. 146,
www.queergottesdienstnuern-
berg.de

Rosa Hilfe 42
Info- und Beratungstelefon von
Schwulen für Schwule Mi
19-21h ☎19446 & persönlich
bei Fliederlich, Breite Gasse 76

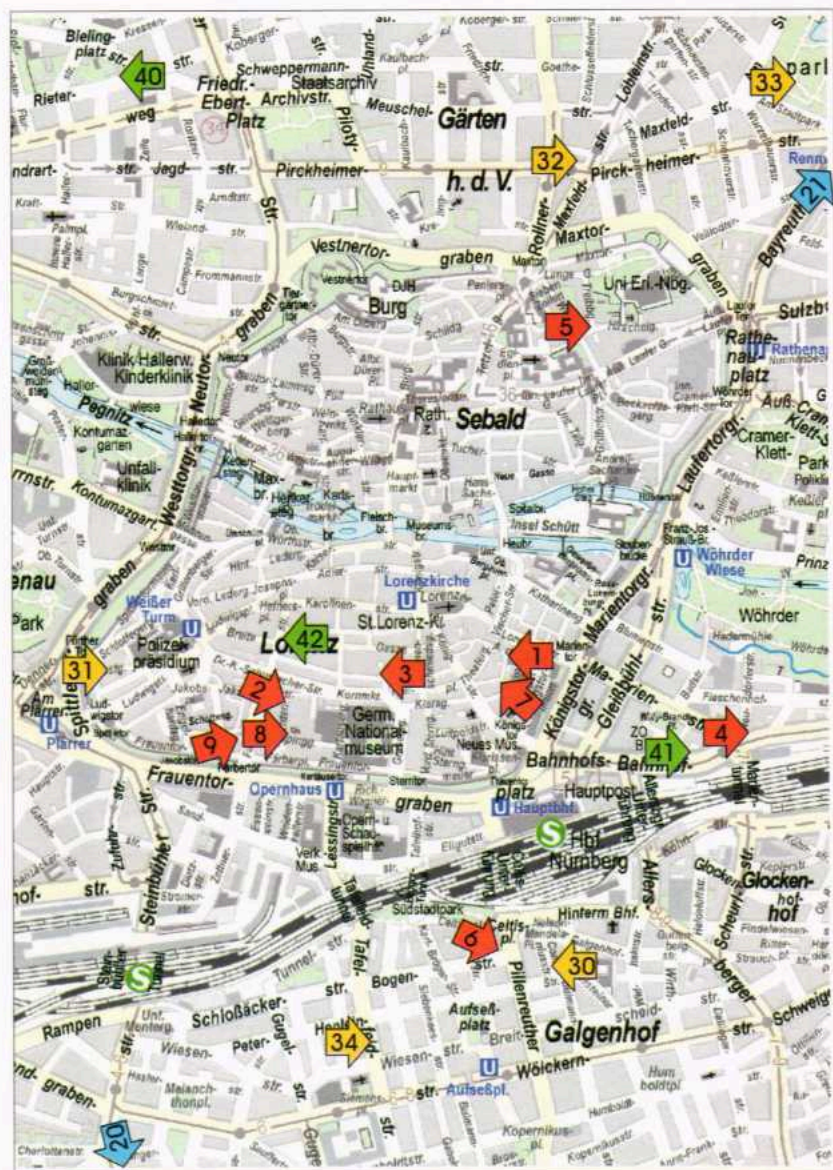
Rosa Panther e.V.
Schwul-lesbischer Sportverein
Nürnberg, Allgemeine Infos bei
Dieter ☎0178/8081970,
www.rosapanther.de

**Schwule Väter
und deren Partner** 42
Infos bei Gunnar
☎278 80 26

Switchboard 42
der Aids-Hilfe und von Flieder-
lich: Mi + Fr 17-20h Infos, Be-
ratung & Café, Breite Gasse 76,
☎423457-30, www.switchbo-
ard-nuernberg.de, eMail:
switchboard@aidshilfe-nuern-
berg.de

Trällerperlefen
der schwule Männerchor. Do
19h45 im Krakauer Haus, Insel
Schütt - www.nuernberg.
gay-web.de/traelleperlefen

Völklinger Kreis e.V.
Bundesverband Gay Manager -
Regionalgruppe Nürnberg -
Kontakt über Bundesgeschäfts-
stelle 0221/5461979 -
www.vk-online.de



Der Plan enthält Gruppen- und Beratungsangebote, sowie kommerzielle Angebote, so weit sie in der NSP inserieren.
Bei allen Telefonnummern ohne Vorwahl gilt die 0911 für Nürnberg.
Korrekturen/Änderungen/Ergänzungen bitte an redaktion@n-s-p.de.

Wer nur die liebe Vernunft lässt walten...

Ein Gespräch mit Jerzy Montag MdB und Christine Stahl MdL

Es fällt schwer, den aktuellen Stand zum Antidiskriminierungsgesetz (ADG) zu erfassen. Denn eigentlich sind es vier Richtlinien, die seit über drei Jahren einer Umsetzung durch die Bundesregierung harren. Nachdem die Bundesregierung -hier bremste auch die Bundesjustizministerin einen raschen Fortgang- die EU-Richtlinien nicht rechtzeitig in nationales Recht umgewandelt hatte, legte der kleine Koalitionspartner heftige Betriebsamkeit an den Tag, um die gute alte Tante SPD wieder auf Kurs zu bringen. Letzten Dezember wurde als Ergebnis dessen ein Entwurf des ADG vorgelegt, der heftigen Widerspruch hervorrief. Er ginge zu weit, enthalte zu viele unsichere Rechtsbegriffe und kehre die Beweislast zu Ungunsten potentieller DiskriminierterInnen um. Die Interessensvertretungen der möglicherweise Diskriminierten unterstützen ihn dagegen. Schließlich hatte die Regierungskoalition vernünftig vorgearbeitet, indem sie nicht nur die EU-Richtlinien unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen Stellung der Kirchen in Deutschland umgesetzt hat, sondern bereits die nächsten Schritte der Antidiskriminierung angegangen ist. Im März diesen Jahres wurde das ADG nochmals überarbeitet. Mit dem Bundestagsabgeordneten Jerzy Montag, dem rechtspolitischen Sprecher von Bündnis '90/Die Grünen, und der Landtagsabgeordneten Christine Stahl, ebenfalls Grüne, führten wir in München ein Gespräch zum weiteren Fortgang des ADG.

NSP: Wer blockiert derzeit den Fortgang des ADG?

Jerzy Montag: Rot-Grün legte einen umfassenden Gesetzentwurf vor. Dieser basierte auf Artikel 13 des Amsterdamer Vertrages, der Grundlage der

EU. Darin werden die Mitgliedstaaten ermuntert, Schritte zu wagen, zu denen sie heute noch nicht verpflichtet sind; eine Liste, die abgearbeitet werden muss. Das ADG entspringt der grünen Feder. Dagegen gehen nun die Wirtschaftsverbände, die Industrie, die Hausbesitzer und die Katholische Kirche vor. Aber gerade Letztere sind in Deutschland gesetzlich geschützt und sowieso nicht betroffen.



Christine Stahl und Jerzy Montag

NSP: Wie geht es denn mit dem ADG weiter?

Jerzy Montag: Noch vor der Sommerpause wird der jetzige, bereits geänderte Entwurf in den Bundestag eingebracht. Das ADG ist ein Einspruchsgesetz. Das bedeutet, dass nach Verabschiedung des ADG im Bundestag das ADG im Bundesrat diskutiert wird. Dort wird es dann wohl von der Unionsmehrheit abgelehnt und wieder an den Bundestag zurückverwiesen werden. Der Bundestag kann dann mit der so genannten Kanzlermehrheit das Votum des Bundesrates wieder kippen.

NSP: Bayern wieder als Speerspitze des christlichen Abendlandes?

Christine Stahl: Trotz vorgebli-

cher Weltoffenheit des Freistaates ist Diskriminierung ganz offensichtlich vorhanden. Es gibt zum Beispiel keine landesrechtliche Regelungen für BeamtenInnen. Bayern muss aber die ADG-Vorschriften vom Jagdrecht bis hin zur Reisekostenabrechnung umsetzen.

NSP: Der Bayerische Ministerpräsident und seine Justizministerin haben da keine Hintertür?

Jerzy Montag: Wenn wir das ADG im Bundestag verabschieden, gilt es ohne Abstriche auch in Bayern.

NSP: Wie sieht das konkret für den/die kleine BürgerIn aus?

Jerzy Montag: Bei einer Benachteiligung soll der Klageweg diese beseitigen. Es besteht ein Kontraktionszwang z.B. von Versicherern gegenüber schwulen Männern oder älteren Menschen, die derzeit oft von Altersdiskriminierung betroffen sind. Sollte also der Vertrag verweigert werden, kann auf Vertragsschluss geklagt werden. Wenn Schaden auftritt, kann eine entsprechende Entschädigung eingefordert werden. Und ausdrücklich kann auch immaterieller Schaden eingeklagt werden.

NSP: Was ist das Neue nach den März-Änderungen?

Jerzy Montag: Neu ist, dass Diskriminierung nun etwas ist, wofür du als Betroffene/-r entschädigt werden kannst. Allerdings sind die Verjährungsfristen zu beachten: Nicht innerhalb von drei Jahren, sondern binnen sechs Monaten müssen Betroffene aktiv werden, was sicherlich ausreichend ist.

NSP: Was ist mit denen, die bewusst für betroffene Minderheiten handeln und damit den/die

"Normalo" diskriminieren?

Jerzy Montag: Der § 5 ADG legt ausdrücklich fest, dass Maßnahmen, die dazu dienen, vorhandene Diskriminierungen auszuräumen, geschützt sind.

NSP: Warum jammern die Vermieter wie auch so manche Kommune?

Christine Stahl: Völlig zu Unrecht. Bestes Beispiel ist die Gestaltung von Wohnraum. Gerade um einen sozialstabilen Wohnraum zu erhalten, können Kommunen und Vermieter gestaltend eingreifen. Das ADG lässt das ausdrücklich zu, um nicht monostrukturelle Einöden zu bekommen.

NSP: Und dann motzen noch Wirtschaft und Industrie!

Jerzy Montag: Wenn große Arbeitgeber dafür sorgen, dass deren MitarbeiterInnen in Sachen ADG geschult werden, sind sie fein raus und können nicht belangt werden. Betriebsleitungen müssen nur dann handeln, wenn ihnen Diskriminierungen vorgetragen werden, was selbstverständlich sein sollte. Trotzdem werden von Wirtschaft, Industrie und bestimmten Parteien öffentlich Ängste geschürt. Der Deutsche Anwaltsverein fürchtet beispielsweise irrigerweise, dass VermieterInnen gezwungen werden könnten, einen Mietvertrag mit jemand Missliebigen schließen und damit deren Privatautonomie aufgeben müssen.

NSP: Ein bisschen mehr Phantasie, liebe VermieterInnen?

Christine Stahl: Niemand wird zum Abschluss eines Mietvertrages gezwungen. Aber wenn die Aussage kommt, "an eine schwule Sau vermiete ich nicht", so ist das dann eine justiziable Diskriminierung.

NSP: Das ADG wird also Gesetz, und gleich können es Betroffene krachen lassen?

Jerzy Montag: Betroffene können theoretisch sofort rechtliche Schritte einleiten. Andererseits gibt es z.B. bei den Versicherungen Übergangsfristen bis zum 01.01.2008. Die Bundesländer erhalten die Möglichkeit, Schlichtungsstellen

einzurichten, um die Justiz zu entlasten. Es gibt auch Planungen zu einer ADG-Stelle auf Bundesebene. Der Gesetzesentwurf zur Umsetzung der EU-Richtlinien ist also durchaus zu Ende gedacht und vernünftig.

NSP: Danke für das Gespräch und euren Einsatz.

Kommentar:

Es ist schon erstaunlich, wie z.B. die Union, besonders zu Wahlkampfzeiten sehr auf ihr älteres Wählerklientel bedacht, rücksichtslos gegen das ADG vorgeht. Selbst die eigene Seniorenunion und der neutrale Sozialverband VdK stellen sich deutlich gegen die Unionsmehrheit, die auf die "Alten" pfeift. Das ADG ist überfällig, um die Rechte der BürgerInnen auch zivilrechtlich zu schützen. Mit dem geänderten Entwurf ist Rot-Grün den KritikerInnen unnötigerweise entgegengekommen. Als Konservative in der Vergangenheit das Strafrecht verschärften, hieß es immer, dass jede/-r, der/die sich korrekt verhält, nichts zu befürchten braucht. Und bei dem ADG? Da muss das gleiche Prinzip gelten. Wer nicht diskriminiert, wird keine Probleme mit dem ADG bekommen. Aber warum bellen dann bestimmte Institutionen wie getretene Hunde? Haben da manche doch Dreck am Stecken? Als undifferenziertes Sprachrohr von Industrie und Wirtschaft springt untertänigst mal wieder Guido Westerwelle (FDP) ein: "Dieses rot-grüne Projekt wird nur zu mehr Diskriminierung führen und nicht zu weniger. Das Gesetz werde Neueinstellungen behindern." Von den anderen politischen Gespiel/-innen der Industrie, Wirtschaft, ihren Interessensverbänden sowie den Kirchen mag ich gar nicht erst reden. Das ADG muss kommen. Für die weiteren Schritte der Vernunft, die jetzt den Konservativen geopfert werden mussten, sorgt dann schon der Europäische Gerichtshof und die Europäische Union.

Ralph Hoffmann

**Für Ihre Sicherheit.
Für Ihr Vermögen.**

Sie suchen einen zuverlässigen Partner?

Wir sind für Sie da



AXA Generalvertretung

Kerstin Zilker

Feldstraße 9 · 90766 Fürth

Tel.: 09 11/7 59 23 10 · Fax: 09 11/75 85 34



ALIBI

Gay-Wellness-Center

• **Dienstag:**
PARTNERTAG

• **Mittwoch:**
HAPPY HOUR
16.00-17.00 Uhr

• **Donnerstag:**
SAUNATAG

• **Neu-Neu-Neu**
JUNGES ALIBI!
Spezialpreis von 18-25 Jahren

- Sauna • Solarium • Dampfbad
- Ruhogalerie • TV-Raum • DVD-Kino
- Cruising Area • Bistro

Der Treff im Mainfranken!

www.alibi-sauna.de

Nürnberg Str. 88, 97076 Würzburg, Tel.: 0931-2998558

Nicolai Treiber ——— ————— Wolfgang Wehr **Rechtsanwälte**

Nicolai Treiber

Familienrecht*
Erbrecht*
Verkehrsrecht*
Privates Baurecht**
Versicherungsrecht**

* Tätigkeitsschwerpunkt

Wolfgang Wehr

Strafrecht*
Jugendstrafrecht*
Betäubungsmittelrecht*
Ordnungswidrigkeitenrecht**
Arzthaftungsrecht**

** Interessenschwerpunkt

Adlerstraße 14 90403 Nürnberg
U-Bahn Lorenzkirche

Tel: 0911/ 28 500 30
Fax: 0911/ 28 500 50
Mobil: 0170/475 79 52

Dirk Schaller***

Arbeitsrecht**
Mietrecht**
Grundstücks- u. Maklerrecht**
Insolvenzrecht u.
Insolvenzverwaltung**
Strafrecht**

*** Freier Mitarbeiter



Hällöchen ihr Lieben!
 "Nürnberg - bunt statt braun" hieß es am 1. Mai auf dem Kornmarkt und Fünftausend folgten diesem Aufruf. Ehrlich gesagt, hätte sich Tantchen mehr erwartet. Denn immerhin leben in Nürnberg knapp eine halbe Million plus näheres Umland.

Allerdings musste sie auch mal wieder feststellen, ganz so bunt, wie Nürnberg sich gern präsentiert, ist's noch nicht. Ein Händchen haltendes schwules/lesbisches Pärchen fühlt sich immer noch wie im Zoo: Mann/Frau wird von jedem angestarrt. Genau deshalb sind die Arbeit von Fliederlich e.V. und der CSD so dringend nötig! Tantchen wiederholt daher noch einmal ihren dringenden Appell, sich in einer konstruktiven Form für das schwul-lesbische-transidentische Leben und damit letztlich für sich selbst zu engagieren. Kommentare á la "Mei, wo die Liebe hingefällt." mögen zwar Toleranz ausdrücken; sie verdeutlichen aber eben auch, dass es immer (noch) ungewöhnlich ist. Und darum gilt: Solange Homos in der Öffentlichkeit nicht alltäglich sind, und zwar als Otto-Normal-Bürger -auch wenn manche von euch glauben, Stars und Sternchen zu sein-, solange gibt's noch'n Haufen Arbeit. Also packen wir's an!

Der Juni 2005 beschert uns auch einen Grund zum Feiern:

20 Jahre NSP! Das heißt nicht automatisch zwanzig Jahre Tante. Sie durfte ja nicht von Anfang an an dieser hochwertschätzten Zeitschrift mitschreiben, was natürlich aufgrund ihres jugendlichen Alters gar nicht gegangen wäre. Doch seit nun mehr knapp zehn Jahren schreibt sie jetzt schon kräftig mit und bewundert Monat für Monat, wie ein paar wenige Redakteuren aus einem unübersichtlichen Haufen von Artikeln und Bildern eine lezenswerte Zeitung basteln. Anfangs noch mit viel Papier sowie Schere und Klebstoff, inzwischen entsteht unsere NSP auf wunderbare, eurem Tantchen völlig unerklärliche Weise auf so einem komisch-bunten Bildschirm. Deshalb reißt sie sich auch brav in die lange Schlange der GratulantInnen ein und trinkt gleichmal eine ganze Flasche Prosecco auf die nächsten zwanzig! Denn, wie sagt der Volksmund so schön, "tot Gesagte leben länger".

Tot gesagt wurde die NSP ja oft - erst kürzlich mal wieder in der "gaylife24". Doch bis heute gab's immer wieder Themen, über die es zu berichten lohnte. Und in 20 Jahren? Eine schwule Bewegung wird dann wohl Geschichte sein. Und meine heiß geliebte Szene? Das Cartoon ist dann bestimmt ein beliebter Rentner-Treff, mit Sahnertörtchen und jungen Oben-Ohne-Bedienungen.

Samstagnachmittags gibt's dann Tanztee, bei dem die Rollstühle heiß laufen und von den guten, alten Zeiten geschwärmt wird. Das Toy, dann sicherlich top-renoviert, hat leider keine Gäste mehr, weil Sex endgültig nur noch im virtuellen Raum stattfinden wird. Der Manne macht aus dieser Not eine Tugend: Er eröffnet das erste Nürnberger Schwulen-Museum, in dem sich Schulklassen über das Homo-Sexualverhalten früherer Zeiten informieren können. Sie werden ganz schön staunen, wenn sie erfahren, dass früher Menschen ohne Computer und Cyberdings überleben konnten. Dass es schön gewesen wäre, an der Bar zu flirten, wird dann einhellig für absurd erklärt werden. Fliederlich kämpft natürlich weiter, dann eben für die Homoche in Usbekistan und immer noch gegen die katholische Kirche...

Aber noch ist es nicht so weit, noch widersetzt sich ein kleines Häuflein Aufrichtiger dem Niedergang. Doch es werden zusehends weniger. So kämpft das Felix als vormals schwuler Außenposten in Nürnbergs Party-Meile No.1, der Weißbergergasse nicht mehr. Da wurde wegen Renovierung geschlossen, um anschließend in heterosexuelle Hände abgegeben zu werden, worauf Tom sogar noch stolz ist. Da soll eine Tante nun schlau draus werden. Ein anderer Kampf dauert dagegen noch, nämlich jener um den Rosengarten, den die Stadt ja einfach zusperrte, um dem unzünftigen Treiben der Schwulen im wahrsten Sinne des Wortes einen Riegel vorzuschieben. Weil allerdings nun mancher in seinem Keller ein Brecheisen besitzt, war da ganz schnell wieder ein Zugang hergestellt. Darauf hin haben natürlich die fleißigen städtischen Handwerker nachgerüstet, mit dickeren Brettern, fest verschraubt. Doch da haben sie nicht mit dem Einfallsreichtum der Cruiser gerechnet. Sie brachten einfach transportable Leitern mit; da bekommt das gute alte Fensterln auch gleich eine neue Bedeutung. In diesem Zusammenhang gibt's noch einen ganz anderen Kampf auszutragen, nämlich jenen zwischen alten und jungen Schwulen. Denn Letztere

lehnen dieses öffentliche "Rum-Gebumse" mehrheitlich ab, wohingegen es für die Älteren einen Teil ihrer schwulen Identität ausmacht. Eine ähnlich gelagerte Auseinandersetzung musste jetzt der CSD-Verein austragen. Er musste sich entscheiden, ob der CSD weiter kommerzialisiert werden soll. Denn von den Veranstaltern des Würzburger CSD lag ein Angebot vor, den Nürnberger so zu sagen aufzukaufen. Gott sei dank, hat man sich dagegen entschieden. Denn der CSD ist eine politische Veranstaltung, durch den auf die Diskriminierung der Homos hingewiesen werden soll mit dem Ziel, sie endgültig zu beenden. Genau deshalb kann er keine reine Party-Veranstaltung sein. Tantchen ist sicherlich die Allerletzte, die den CSD seines Partycharakters berauben möchte; doch wo er nicht hingehört, gehört er eben einfach nicht hin. Keine Angst, ihr Lieben, der Nürnberger CSD wird heuer in kleinerer Form im Tulnau-Park stattfinden mit einer Abschlussveranstaltung im Nachpalais (siehe vorn). Das soll nun auch genug der Kampf-Berichterstattung sein, jetzt mal zu den angenehmeren Seiten des Lebens. So hörte Tantchen munkeln, dass sich das "Savoy" einer Verjüngungskur unterziehen werde. Die Einrichtung solle dem heutigen Zeitgeist angepasst werden. Auch das Cartoon -das übrigens nicht aus Tantchens Strohalm-Kritik lernen will, böse, böse- wird seine Theke neu gestalten, dahingehend, dass die Küche größer wird -für die hausgemachten Pasti- und der Tresen noch länger. Damit ist Tantchen ja nun schon mitten in ihrer Gastro-Kritik. Das "Estragon" wird seinem Namen auf jeden Fall gerecht. In schlichter Modernität erwarten den Gast mediterrane Gaumenfreuden. Allen, die ihren Urlaub daheim verbringen möchten oder müssen, sei gesagt, ein Ma(h)l im Estragon ist einmal Italien. Ein ganz besonderes Dankeschön an die nette Bedienung -da spreche mal noch einer von der Service-Wüste Deutschland. Seit nicht ganz zwei Jahren zaubert Micha Nürnberg ein Lächeln ins Gesicht. Sein "Smi-

ley" gehört sicher nicht zu den (räumlich) Großen, aber un- zweifelhaft zu den Gemütlich- sten, vor allem Innovativsten. So sei allen im Vorfeld der großen Disco-Abende ein Warm-up im Smiley empfohlen. Donnerstags treffen sich dort Nürnbergs NDW-Fans und lauschen mit Tänzchen den Helden ihrer Jugend -ach, waren das noch Zeiten.

Ganz andere Zeiten erlebt der Gast des "Barfüßers". Hinabge- stiegen, erwartet ihn ein urfrän- kisches Ambiente zusammen mit vielen deftigen Speisen und der dazu üblichen Gerstenkalt- schale. Die Hax'n einfach ein Gedicht, zwar überhaupt nichts für den Diätplan, aber umso mehr für den Hetero-Familien-Besuch.

Für selbigen überhaupt nicht geeignet ist das Toy, dessen Beamer jetzt wieder repariert worden ist, diesmal besonders kreativ. Denn das Bild wechselt jetzt alle paar Sekunden von bunt auf schwarz-weiß - da kommen Tänzchen Uralt-Por- nos plötzlich wie nie gesehen vor, sehr geschickt!

Mit ganz besonderer Spannung verfolgt sie ja das Match zwi- schen Avalon und rosaweb- world, was im Moment ein we- nig daran erinnert, als ob der FC Gostenhof gegen Chelsea London antritt -in Besucher- zahlen ausgedrückt: 100:1 für rosawebworld. Da können ei- nem die VeranstalterInnen des Avalons schon fast leid tun. Aber aus Mitleid gibt nicht mal die Tante zweimal zwölf Euro aus, um mit dem Taxi ins Ava- lon hin- und von dort zurück- zudüsen, nur damit sie dann feststellt, dass sich ein kleines Häuflein Neugieriger in den Hallen verirrt. Rom ist zwar auch nicht an einem Tag erbaut worden. Zumindest beim Cris- co-Club hat sich Tänzchen schon ordentlich amüsiert. Un- zweifelhaft ist das eine Veran- staltung, die in Berlin, Köln oder Hamburg der Hit wäre, aber dort schießen Tanz-Bür- stel-Veranstaltungen ja auch wie der Spargel aus dem Boden. Doch was der Nürnberger nicht kennt... und überhaupt kann so etwas in Nürnberg ja nichts taugen.... - schade eigentlich!

AUSSTELLUNG IM JUNI
20 JAHRE NSP - COVER BOYS
PETER "BÖHMER" KUCKUK

GALERIE
ATELIER
EROTIK / AKT
FETISCH

RICHARD GÖTING PHOTOGRAPH
 an der sparkasse-neben cartoon-nürnberg
 0171/2850502 www.richardgoetting.de
 di - fr 16.00 - 20.00 - und nach termin

Eine Party ganz anderer Art er- wartet Nürnberg am 2. Juli. Dann verwandelt sich der Bau- hof der Stadt Nürnberg wieder in eine rosa Partymeile. Nur schade, dass es mit dem Kölner CSD-Wochenende zusammen- fällt, da weiß Tänzchen immer gar nicht, wofür sie sich entscheiden soll.

PS: Tänzchen berichtete in den Vormonaten über Probleme mit der Kartenbestellung für die Aufführungen der "Schlampen- lichter". Ergebnis war, dass

dem Betroffenen der überwie- sene Betrag zurückerstattet werden sollte. Dies ist leider bis heute noch nicht geschehen. Tänzchen hofft inständig, dass sich das Thema schnell klärt. Denn sie hat eigentlich keine Lust, sich jetzt in der heißen CSD-Saison mit solchen Dingen beschäftigen zu müssen.

Eure wundfingrige Jubiläums-Tante

SAUNA CLUB 67
MANN FÜHLT SICH WOHL!

Öffnungszeiten:
 täglich von 14.00 bis 24.00 Uhr
 Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimerstraße 67
 90408 Nürnberg
 ☎ (0911) 35 23 46
 club67@gaynuernberg.de

Kürzel bei Quellenangaben:

queer.de: News von queer.de
PM: Pressemitteilung

Volker Beck wird "Hero"

Philadelphia - Anlässlich der Würdigung Volker Becks, des Ersten Parlamentarischen Geschäftsführers der Grünen-Bundestagsfraktion, durch die US-Gruppe "Equality Forum" am 1. Mai 2005 erklären die Fraktionsvorsitzenden Krista Sager und Katrin Göring-Eckardt: "Wir gratulieren Volker Beck zu dieser internationalen Auszeichnung." Als einziger Europäer wird er an diesem Sonntag von der größten Schwulen-und-Lesben-Organisation der USA als "Hero" ausgezeichnet, und zwar für seine Arbeit und Verdienste als "Vater der modernen deutschen Homo-Bürgerrechtsbewegung". 40 Heroen der homosexuellen Bewegung werden am 1. Mai in der Independence Hall Philadelphia für ihren außerordentlichen Beitrag für die Gleichstellung schwuler, lesbischer, bi- oder transsexueller Personen ausgezeichnet. 37 Einzelpersonen - darunter die Tennisspielerin Martina Navratilova, die Rocksängerin Melissa Etheridge und der anglikanische Bischof Gene Robinson - zwei Paare und ein Unternehmen. (PM Bundestagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Belgien plant Adoptionsrecht

Brüssel - Auch Belgien will schwulen und lesbischen Paaren die Adoption von Kindern ermöglichen, berichtet die Zeitung "La Dernière Heure". Über einen entsprechenden Gesetzentwurf solle das Parlament noch im Mai abstimmen. Die Ministerin für Gleichstellung Kathleen van Brempt hatte zuvor in einem Interview gesagt: "Bereits heute wachsen 12 Prozent der Kinder in schwulen, lesbischen und bisexuellen Familien auf". Eine Umfrage der Universität Gent hatte ergeben, dass sich 42 Prozent der Schwulen und 55 Prozent der Lesben eigene Kinder wünschten. (queer.de)

LSVD-Tipps zur NRW-Wahl

Köln - Der Lesben- und Schwulenverband in Deutschland bietet auf seiner Website Tipps zur NRW-Landtagswahl am 22. Mai. Der Verein veröffentlicht die Antworten der Parteien zu fünf Fragebereichen, darunter Homo-Ehe, Antidiskriminierung und HIV-Prävention. Nur die angefragte "Wahlalternative Arbeit & soziale Gerechtigkeit" antwortete nicht konkret. Die Fragen gehen nicht auf Versäumnisse in der Vergangenheit und konkrete Umsetzungen mit Koalitionspartnern ein. Dafür bieten die Antworten aber einen guten Überblick über die Versprechungen für die nächste Legislaturperiode und zeigen u.a. einige Unstimmigkeiten zwischen möglichen Koalitionären. (queer.de)

Internationaler Tag gegen Homo-Hass

Paris - Mitte Mai wurde erstmals international ein Tag gegen Homophobie ausgerichtet - allerdings nicht in Deutschland. Den 17. Mai hat der internationale Schwulen- und Lesbenverband ILGA dafür ausgewählt, in Erinnerung an den 17. Mai 1990, als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossen hat, Homosexualität nicht mehr als Krankheit zu bezeichnen. Anders als beim Christopher Street Day stünde nicht der Spaß im Vordergrund, so der in Brüssel beheimatete Verband. Es sei "schwer vermittelbar", einen weiteren Tag für die Unterstützung Homosexueller einzuführen, sagte hingegen Alexander Zinn vom Lesben- und

Schwulenverband in Deutschland (LSVD). Es sei "nicht immer notwendig", einzelne Aktionstage für jedes Problem auszurufen. Vermutlich ist aber auch das Datum ein Problem, galt der 17. Mai in Anspielung auf den ehemaligen Strafrechtsparagrafen 175 ironisch als Feiertag der Schwulen. Weltweit fanden teilweise staatlich - Veranstaltungen statt, unter anderem in Frankreich, Belgien und Libanon. In Paris führte eine Demonstration vor die senegalesische Botschaft, weil in dem westafrikanischen Staat Homosexualität als Sittenwidrigkeit noch immer strafrechtlich verfolgt wird. (queer.de)

Neuer Film über Harvey Milk

San Francisco - Das Leben des schwulen Stadtrates Harvey Milk aus San Francisco soll erneut verfilmt werden. Das Filmstudio Warner Brothers beauftragte damit den Regisseur Bryan Singer ("X-Men") und den Autor Brandon Boyce ("Der Musterschüler"). Der Film soll "The Mayor of Castro Street" heißen, nach dem gleichnamigen Doku-Buch des schwulen Journalisten Randy Shilts, dessen Bücher schon anderen Filmen als Vorlage dienten, z.B. dem Aids-Drama "Und das Leben geht weiter". Die Dokumentation "The Times of Harvey Milk" von Robert Epstein hatte bereits 1985 den Oscar als Bester Dokumentarfilm erhalten. Der offene schwule Milk ist zusammen mit dem Oberbürgermeister San Franciscos, George Moscone, von dem Stadtrat Dan White erschossen worden. (queer.de)

"Kannibale" verurteilt

Berlin - Der sogenannte "Kannibale von Neukölln" ist am 10. Mai wegen Mordes zu einer Freiheitsstrafe von 13 Jahren verurteilt worden. Das Landgericht Berlin ordnete bei der Urteilsverkündung zugleich die Einweisung des 41-Jährigen in eine psychiatrische Klinik an. Die Richter sahen es als erwiesen an, dass der Angeklagte im vergangenen Oktober einen 33-Jährigen ermordet hat. Zugleich sprach das Gericht dem Angeklagten verminderte Schuldfähigkeit wegen "krankhafter sexueller Neigung" zu. Der arbeitslose Mann hatte gestanden, seinen Sexualpartner in seiner Neuköllner Wohnung nach SM-Spielchen mit einem Schraubenzieher getötet und den Leichnam anschließend teilweise zerstückelt zu haben. Laut Urteil habe sich der Mann, der sein Opfer in einem schwulen Chatroom fand, in Kannibalismus-Fantasien hineingesteigert; zu einer entsprechenden Handlung sei es jedoch nicht gekommen. (queer.de)

Café WunderBAR Café - BAR - Shows

Golden Friday
Jeden Freitag
Golden Girls & Käsekuchen

Single Flirt Party
Jeden Samstag ab 22 Uhr
Flirt - Drink & Dance
Special Cocktails & Glücksbote

Pfeifergasse 2a, 90402 Nürnberg, Tel 0911/234 26 03
So/Mo/Mi/Do 18- mind. 2 Uhr, Fr/Sa 18- mind. 3 Uhr Dienstag Ruhetag

Dr. med. Richard Witzel Urologe
Belegarzt Krankenhaus Martha Maria

Die Praxis ist vom 27. Mai bis 03. Juni 2005 geschlossen

Mo.	1500 - 1800	Hefnersplatz 1
Di.	900 - 1600	90402 Nürnberg
Mi.	900 - 1200	Tel 0911 - 22 9 25
Do.	900 - 1200	Fax 0911 - 20 36 29
	1500 - 1800	eMail witzel@odn.de
Fr.	900 - 1200	www.doc-witzel.de

...und nach Vereinbarung!

Juan Carlos akzeptiert Homo-Ehe

Madrid - Spaniens König Juan Carlos I. hat Forderungen zurückgewiesen, ein Gesetz zur Einführung der Homo-Ehe nicht zu unterzeichnen. Dies hatte ihm Anfang Mai die spanische Bischofskonferenz nahegelegt. "Ich bin der König Spaniens und nicht Belgiens", sagte Juan Carlos am Freitag in Rom in Anspielung auf den belgischen König Baudouin, der 1990 für zwei Tage seine Ämter niedergelegt hatte, um ein von ihm abgelehntes Abtreibungsgesetz nicht unterschreiben zu müssen. Auch der spanische Ministerpräsident Jose Luis Rodriguez Zapatero verteidigte den Gesetzentwurf. In einer Rede zur

Lage der Nation als Abschluss seines ersten Amtsjahres griff er die Kirche an. "Ich werde nie verstehen, wie die, die Liebe als Fundament des Lebens bezeichnen, so radikal Schutz, Verständnis und Zuneigung zu unseren Nachbarn, Freunden und Verwandten ablehnen können. Was für eine Liebe soll das sein, die nicht für die gilt, die ihre Sexualität in einer anderen Weise ausleben?" Die spanische Regierung steht seit Monaten unter Dauerbeschuss des Vatikans, weshalb Zapatero bereits einmal den Botschafter (Nuntius) einbestellte und Zurückhaltung einforderte. (queer.de)

FDP pro Gleichstellung

Köln - Der FDP-Bundesparteitag Anfang Mai in Köln hat eine Aufwertung der Homo-Ehe beschlossen. "Wer gleiche Pflichten hat, muss auch gleiche Rechte haben", heißt es nun im neuen "Familienpapier". "Die verbleibenden Benachteiligungen eingetragener Lebenspartnerschaften gegenüber der Ehe müssen daher beseitigt werden." Der schwule FDP-Bundestagsabgeordnete Michael Kauch sagte, der Beschluss gehe über den eigenen Gesetzentwurf aus dem letzten Jahr hinaus, da er auch eine Gleichstellung bei der Einkommensteuer beinhalte. Der Parteitag verabschiedete auch einen Leitantrag, der sich u.a. gegen ein die Privatautonomie einschränkendes Antidiskriminierungsgesetz wendet. Laut Kauch habe es im Rahmen des Parteitags unter Einladung der FDP-Politiker Uli Breite und Ralph Sterck ein Treffen der schwulen und lesbischen Delegierten unter dem Motto "Queer Liberal" gegeben, zu dem auch der Bundesvorsitzende Guido Westerwelle mit seinem Freund erschienen sei. (queer.de)

Chile: Lesbe verliert Kinder

Santiago - Das Verfassungsgericht Chiles hat ein Urteil bestätigt, wonach einer lesbischen Mutter die Kinder weggenommen werden dürfen. Karen Atala, die mittlerweile in einer lesbischen Partnerschaft lebt, darf ihre eigenen drei Kinder nur noch an einem Wochenende pro Monat besuchen. Das vorherige Gericht hatte geurteilt, dass es ansonsten einen "negativen Einfluss" auf die Kinder gebe. Eine Begründung des obersten Gerichts liegt noch nicht vor. Atala hat inzwischen Beschwerde bei der Inter-Amerikanischen Kommission für Menschenrechte eingereicht. (queer.de)

Schwule riechen anders

Stockholm - Pheromone wirken auf Frauen und Schwule offenbar anders als auf heterosexuelle Männer. Das ergab eine Studie aus Schweden, die Anfang Mai in der Zeitschrift "Proceedings of the National Academy of Sciences" veröffentlicht wurde. Die Forscher um Ivanka Savic vom Karolinska-Institute in Stockholm hatten die Reaktionen der 36 Probanden auf das männliche Hormon Testosteron untersucht, auf das nur Frauen und Schwule mit Empfindungen in der für den Geruchssinn ausgemachten Hirnregion reagierten. Auf eine Östrogen-Substanz reagierte der Hypothalamus der Schwulen hingegen gar nicht. Es sei jedoch unklar, ob dieses Verhalten eine Ursache oder die Folge von Homosexualität sei, sagte Savic der "New York Times". (nb)



4. Juni.
Der Hirsch ruft'
Die Feld- Wald- und Wiesenparty
für alle Förster und Jägermeister



Unsere Terrasse hat
bis Mitternacht geöffnet!

Bogenstraße 45 mo - do 19h - 2h
90459 Nürnberg fr, sa 19h - 3h
Telefon 0911-45 99 45 so- & feiertags 19h - 2h

Kraft: Boykott angedroht


Washington - Die American Family Association (AFA) hat Kraft Foods in den USA einen Boykott angedroht, sollte sich die Firma nicht als Sponsor der Gay Games zurückziehen. Im letzten Jahr hatte die AFA erfolgreich eine Kampagne gegen Procter & Gamble geführt. Nachdem über 300.000 Menschen einen Boykottaufruf unterzeichneten, stoppte das Unternehmen seine Anzeigen in Homo-Magazinen. (nb)

Politiker: Homos krank im Kopf

Oslo - Birger Westlund, einer der Vorsitzenden der Konservativen Partei Norwegens, ist in Kritik geraten, nachdem eine E-Mail bekannt wurde, in der er Homosexuelle als "krank im Kopf" bezeichnet hatte. Westlund reagierte damit auf eine Mail des Homo-Aktivistin Jon Reidar Øyan an die wichtigsten Mitglieder der Partei, um die Einführung der Homo-Ehe zu fördern. Westlund nannte in seiner Antwort die Homo-Ehe "den größten Nonsens", auf den man kommen könnte. "Wir Politiker können keine Zeit verschwenden für Leute, die krank im Kopf sind und Personen des eigenen Geschlechts mögen. Gehen Sie zu einem Psychologen", so Westlund. Führende Köpfe seiner Partei distanzieren sich von der Äußerung, zumal ein ehemaliger Parteivorsitzender, Per-Kristian Foss, selbst offen schwul ist. Der jetzige Finanzminister lebt seit Jahren mit einem Mann zusammen, ist aber auch gegen die Einführung einer Homo-Ehe. (queer.de)

ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR EURO 15,- IM JAHR

Name		
Straße		
Ort		
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>		



Lesbischswules
Magazin für Nordbayern

Der Beitrag wurde auf Konto 517 108 700 bei der Commerzbank Nürnberg, BLZ 760 400 61 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

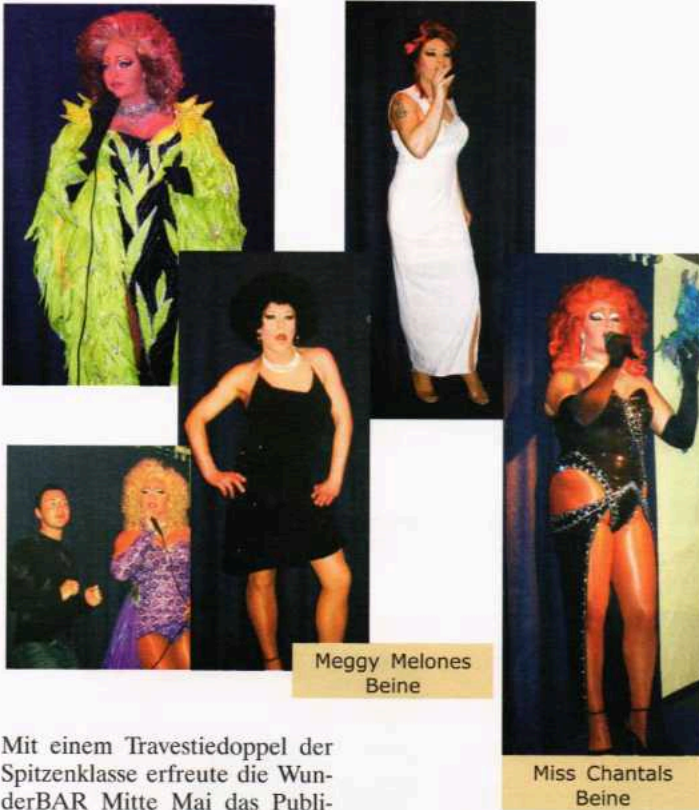
Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto-Nr.	BLZ
Bank	

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: NSP-ABO • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

Travestie @ WunderBAR



Meggy Melones
Beine

Miss Chantals
Beine

Mit einem Travestiedoppel der Spitzenklasse erfreute die WunderBAR Mitte Mai das Publikum. Aus NRW reiste über den wilden Osten Miss Chantal an. Unterstützt wurde sie von der bezaubernden Meggy Melone. Spritzige Conference, prächtige

Abendroben und fetzige Songs. Das Publikum war begeistert und wurde durch Miss Chantals "Ich freu mich!" belohnt.

Cartoon



Das Cartoon setzte Ende April seine Partyreihe mit einem 80ties Revival fort. Supermusik lieferte DJ Sven dazu. Da waren massenhaft die Dancing Queens unterwegs, die I will survive auswendig konnten oder auch schon mal mit Pris-

cilla durchs Outback gezogen waren. Sehr bewährt hat sich wiederum die Raumaufteilung mit quasi Chill-Out oben und Party unten in der Bar. Im Juli veranstaltet übrigens das Cartoon wieder das Bauhoffest. Infos folgen.

LASSEN SIE UNS "IHREN" KOPF NEU ERLEBEN!

Tom's Friseurladen

SCHWEINAUER STR. 57 IN 90439 NÜRNBERG
U-BAHN: U 2, STATION ST. LEONHARD

FRISEURMEISTER THOMAS RIEDEL

DI-FR 8-18 X SA 8-13 X O911-65 27 54 X O179-66 77 66 9
KEINE ZEIT? TERMINE AUCH NACH DEN OFFNUNGSZEITEN MÖGLICH!

La Condomeria



Simplifit

Die neue Vibrator-Generation
von Fun Factory

- ↪ Akkubetrieb (mit Ladestation)
- ↪ leise und kraftvoll
- ↪ wasserdicht

Ludwigstr. 57 90402 Nürnberg T. 0911-23 27 84 E-mail: info@lacondomeria.de

www.lacondomeria.de

QUEER ist wieder da!

Für'n Kopf: www.queer.de

Für'n Schwanz: www.queerotic.de





IST DAS TÄSCHCHEN NOCH SO KLEIN,
PASST IMMER NOCH EIN GUMMI REIN.

SEI DU SELBST.

Unser Tipp zum CSD: Gummi immer ins Handgepäck! Egal wie Du gehst, Hauptsache Du kommst sicher. Kondome schützen dich vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten.

www.aidshilfe.de



CSD Regensburg

Am 18. Juni findet in Regensburg der diesjährige CSD statt. Schirmfrau ist dieses Jahr Claudia Roth (Bündnis90/Die Grünen), moderiert wird die Veranstaltung von Alexander Freier (Du&Ich Freshboy 2004).

Von 13.00 - 14.00 Uhr findet ein Umzug durch die Altstadt statt. Ab 14 Uhr gibt es dann das Straßenfest auf dem Haidplatz. Auf der Bühne: DJ Andi, das Travestieduo „Fame of Night“ (Nürnberg), eine Modenschau von „Lorenzo“ (Re-

gensburg). Weitere Highlights sind die Auftritte von René Gligée (Rosa Sitzung Köln), der Frauenband „Karisma“ (Regensburg), Nesiré Dick (Rosa Sitzung Köln) und zum Abschluss „Street a Live“ und „Los Palomas“ (Regensburg). Ab 22.00 Uhr lockt die After Party im Leerer Beutel in der Bertoldstraße mit zwei Areas zum Abtanzen. Sehen wir uns! - Zeigen wir uns!

Crisco Club



Am 4. Mai - ausnahmsweise ein Mittwoch - ging der Crisco Club vor dem Vatertag über die Bühne. Die anwesenden Väter und natürlich auch die Nichtväter amüsierten sich prächtig.

Am 17. Juni geht Nürnbergs einzige Men Only Danceparty dann wieder an den Start.

Mr Gay Würzburg



Am 29.04 kürten die Würzburger ihren Mr GAY 2005, es ging heiß her bei den auserwählten Kandidaten, die Stimmung kochte....doch nur Einer konnte gewinnen. Am späten Abend verkündete die Jury (mit inbegriffen, der Moderator von Anders Trend Frank Lukas) ihr Ergebnis.

And the winner is: Christian (31), herzlichen Glühstrumpf sagt die NSP



D-NIGHT
20 JAHRE NSP
WE ARE FAMILY!!!

SAMSTAG
25.06.05
 WIR FEIERN!
 FÜR JEDEN
 GAST EIN
 GLAS SEKT.
 BEAMER
 PRÄSENTATION
 UND UND UND

Eintritt:
4 Euro
2 Euro Für Fliederlichmitglieder
 gegen Vorlage des Mitgliedsausweises

Music By:
DJ Dieter
 70's 80's Charts

BEGINN: 21UHR DESI BRÜCKENSTR. 23

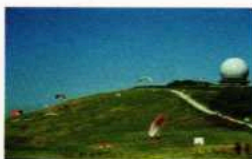
Planet Pink



Freitag, 1. Juli, 21 Uhr
Live Club
Sandstr. 7, Bamberg



Cooler Party, cooler Leute!
 Das ist das Motto des Planet Pinks vor der Sommerpause. DJ Taz & Guests legen wie gewohnt House, Charts und Classics auf. Das ganze findet wieder im Live Club in der Oberen Sandstraße 7 statt. Mehr Pic's vom letzten Planet können auf www.planet-pink.info angesehen werden.



NLC Biker Tour

Lang haben wir unseren jährlichen Campus vermisst. Doch dieses Jahr scheint uns das Schicksal gut gestimmt zu sein. Wir haben einen netten Zeltplatz in der bayrischen Rhön gefunden, einer Gegend die das Bikerherz höher schlagen lässt. Verschlungene kleine Strassen und flotte Strecken sind in dieser Gegend im Überfluß vorhanden. Geheimnisvolle Moore, Burgen und Klosteranlagen, ein sagen-

hafter Blick in das „Land der offenen Fernen“ lassen die Motorradausfahrt unvergesslich werden.

Termin: 14. bis 17. Juli

Kostenbeitrag:

€ 65,00 für ECMC-Mitglieder

€ 75,00 für NON-ECMC

Mitglieder

Anmeldeschluss (spätester Zahlungseingang) ist der 31. Juni 2005

Anmeldung über unsere Homepage www.nlc-nuernberg.de

Rosa Hirsch

„Love Balls 2005“ am Samstag - 18.06. im Hirsch ab 22 Uhr Rosawebworld & die AIDS-Hilfe Nürnberg präsentieren am Samstag, den 18.06.2005 „Love Balls 2005“ im Rosa Hirsch in Nürnberg.

das richtige Outfit verpasst, Stewardessen-Uniform, Hüthen und Perücke. So gestylt kann der Wettbewerb dann losgehen. Beweise Dich beim Trolley-Rennen, Kotztütenkleben, Insel-Jumping usw. Den Gewinner erwartet ein Wochenende in einem schicken Hotel auf Sylt.

Indoors:
 Im Partybereich werden Euch unsere eigens für diesen Abend engagierten Gogo-Tänzer in Käfigen einheizen. An den Turntables erwarten Euch DJane Miss Thunderpussy & DJ M-Bassy (Ffm.) mit House & Trance, in der kleinen Halle DJ Marshmellow mit R'n B, Charts & Megahits.

Samstag, 18.06.@22.00 Uhr
Hirsch - Vogelweiherstrasse 66,
Nürnberg



Outdoors:
 Saftschubsen-Contest
 Im Außenbereich des Hirschen werden verschiedene Wettbewerbe stattfinden, wo Ihr Euer Talent als Steward oder Stewardess unter Beweis stellen könnt. Als erstes bekommt Ihr

LOVEPOP
 ♥ the queer happening ♥

- ♦ mit musik von pop bis electro ♦
- ♦ loveboat-lounge ♦
- ♦ comic-strip animation ♦
- ♦ 80's love-sticks gratis ♦
- ♦ eintritt 5,- ♦

SA 25. JUNI
 22.00 - 5.00
AVALON DUST edisonstr 85 nürnberg

KAROL LEHNER MARKER SCINUKunst flor[:ist] presented by SERGEJ

JEDEN SONNTAG VON 14 BIS 20 UHR
SCHWUL-LESBISCHER BRUNCH
SONNTAG, 26.6. AB 11 UHR

NÜRNBERG - BREITE GASSE 76
CONFETTI
 KAFFEE - KUCHEN - INFOS - NETTE MENSCHEN



VIDEO - CLUB 32

KINO



SHOP



VIDEO + DVD

täglich von 14 – 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg

Tel. (0911) 44 15 66

Fax (0911) / 44 15 67

E-Mail: WOG.Nuernberg@t-online.de

CITY MAN

TÄGLICH
14 - 22
UHR

MOSTGASSE 14 · 90402 NÜRNBERG
E-MAIL: WOG.NUERNBERG@T-ONLINE.DE
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISER TURM

VIDEO + CINEMA
DVD SHOP + VERLEIH



Tageskarte Euro 6,-

Täglich KOMBIKARTE
2 x Kino (Tageskarte
für City Man und
Video-Club 32)
nur Euro 10,-

TEL. 244 88 99

Chirringay

CITY SAUNA



NEU: 5er Karte

NEU: Monatsticket

...kommen so oft du willst!
(Für 100,- € pro Monat, gültig ab Kaufdatum)

100 EURO

STEAM
FINNISCH
SAUNA
RELAX
CABINES
VIDEO
BAR
MEN ONLY

Special Price for Youngsters von 18 bis 24 Jahre
Montag - Freitag: Happy Hour von 13 bis 15 Uhr
Dienstag: Two for One Special Price
Donnerstag: Happy Day zum Special Price

Comeniusstraße 10 • 90459 Nürnberg • Tel.: 0911- 44 75 75
direkt am Hauptbahnhof-Südausgang • Mo - Do 13 bis 24 Uhr, Fr 13 bis So 24 Uhr durchgehend geöffnet